



Hanflabyrinth

09.07. bis 19.09. 2010

Dokumentation der Öffentlichkeitsarbeit



 Kloster
Döltingerode



EVA • eine Marke der Spieß Netzwerk GmbH
Nachbars Wiesenweg 55 • 38820 Halberstadt



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Goslarsche Zeitung
Datum: 17.02.2010



Bereits im vergangenen Sommer gab es im Süden Berlins ein Hanflabyrinth. Auch dort ist die Organisation der Kultur der Sorte Fedora 17. Der ist fast frei von dem Wirkstoff der Pflanze, der Rauschstoffe auslöst. Foto: cju

Im Kloster wächst Kultstätte heran

In Wöltingerode entsteht Norddeutschlands einziges Hanflabyrinth – Alte Kulturpflanze iris Bewusstsein rufen

Von Andreas Gerke

WÖLTINGERODE. Die Sommeraktion des Klosters wird in die Ims führen: Von Juli bis September soll ein Labyrinth die Besucherscharen locken. Es besteht auf anderthalb Hektar aus Hanfpflanzen, in die das schwermere WMH-W hineingerührt wird. Es soll das einzige Hanflabyrinth Norddeutschlands sein.

Mit dieser Aktion wollen die Veranstalter eine alte Kulturpflanze wieder in das Bewusstsein rufen. „In längerer Vergangenheit bekam doch der nachwachsende Rohstoff Hanf einen „Schmuddel-Track“, erklärt Heiko Ratz. Sein Veranstaltungsservice, die Hahnenstühle Events, organisierte Ende aus das Kloster Wöltingerode kooperieren bei dem Hanflabyrinth.

Genau so, so der lateinische Name für Hanf, sei fast ausschließlich mit Drogenproblematik in Verbindung gebracht worden. In Wöltingerode werden aber keine Rauschstoffe hergestellt, sondern „Die Hanfzucht war bis vor rund 100 Jahren eine der bedeutendsten Branchen überhaupt. Keine Seife hat ohne Hanf, die Seife waren aus den Fasern der Pflanze, denn die weisen

Wasser ab“, berichtet Klosteradministrator Gärtner Heiko-Brockmann. Auch war die erste Jeans von Levi Strauss aus Hanfweil.

Start Anfang Juli

Im April wurde der Samen im Klostergarten ausgesät. „Es handelt sich dabei um Nutzhanf mit einem THC-Gehalt von weniger als 0,3 Prozent“, erklärt er. THC steht für Tetrahydrocannabinol, der Hauptbestandteil der Hanfpflanze. Weil Tetrahydrocannabinol das Bestäubungsorgan der Pflanze ist, muss der Wöltingeröder Hanfzucht auch züchtend angeht werden. Wird Hanf für medizinische Zwecke gewonnen, muss der THC-Gehalt der Pflanze wesentlich höher liegen.

In der Wachstumsphase wird dem das WMH-W hinzugesetzt. „Im Hochsommer sollen die Pflanzen dann mindestens zwei Meter hoch sein. Die Eröffnung des Hanflabyrinths ist für den 9. Juli geplant, letzter Öffnungstag soll zum Herbst. „Wöltingerode unter Dampf“ am 19. September sein.

Speziell Themenstage sollen das Programm begleiten – von nachhaltiger Hanf-Wirtschaft über Südländers gestützte Navigation durchs Labyrinth bis zur Schatzsuche für Kinder. Infos sollen über die Bio-



Die Verantwortlichen Gärtner Heiko-Brockmann, Andreas Rühler und Heiko Ratz (v.l.) testen schon mal den neuen Hanflikör. Foto: Gerke

gie, Geschichte und Nützlichkeit des Hanfs Ausarbeit geben.

Likör-Oase im Zentrum

Und im Zentrum des Labyrinths wartet eine Oase: Dort gibt es eine neue Spezialität der Klosterbrennerei – den Hanflikör. Einem Neuen für das grüne Getränk hat Heiko-Brockmann auch schon im Kopf: „Hanfling“. Nur „Bachweizen“ typischer Art wird es in Wöltingerode nicht geben.

Mit der zusätzlichen Attraktion wollen die Veranstalter eine erhöhte Ausbeutekraft für die Region erzielen – nicht nur beim „Wald-land“-Publikum, so Ratz. Bisher gab es ein Hanflabyrinth nur in Berlin und München. Das Kloster soll nur freizeitspendend für die ganze Familie werden. heißt es. Geöffnet haben wird das Labyrinth im Sommer Freitag bis Sonntag. Andreas Rühler, Leiter der EVA-Veranstaltungsorganisation: „Wir hoffen auf 25000 Besucher insgesamt.“



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hallo zum Sonntag

Datum: 07.08.2010



Live Musik, Unterhaltung und kulinarische Genüsse, wie Hanf-Likör, sorgen für ein perfektes Flair und eine Oase des Wohlfühlens im Kloster Wöltingerode.

Foto: Kloster Wöltingerode/interPress

Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode

(IPY). Eine der ältesten Kulturpflanzen der Erde wird zum zentralen Mittelpunkt einer besonderen Veranstaltungsserie im Kloster Wöltingerode.

Eine Pflanze, die helfen könnte, die Menschen ausreichend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial und vielen Medizinien zu versorgen. Eine Pflanze bekannt unter dem Namen Hanf oder auch Cannabis sativa und ein Gewächs, welches mit Abstand den ertragreichsten, nachwachsenden Rohstoff der Erde darstellt. Und genau dieses ertragreiche, rasante Wachstum ist es, welches die Pflanze wieder in den Blickpunkt der Industrie rückt. Denn Hanf stellt eine echte Alternative zur derzeitigen Abholzung unserer kostbaren Wälder dar. Die Technologie

dafür wurde bereits vor mehr als 2000 Jahren in China entwickelt. In Deutschland hielt die Technik der Papierherstellung aus Hanffasern im Jahr 1390 mit Eröffnung der ersten Papiermühle Einzug. Und berühmte Werke wie die Gutenberg-Bibel, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und in millionenfacher Ausführung Papiergeld wurden auf Hanfpapier gedruckt. Und ohne Hanf wäre auch das Zeitalter der Entdeckungen - die Seefahrten des Kolumbus und anderer Eroberer - nie zustande gekommen. Seit am 9. Juli 2010 ab 14 Uhr das Hanflabyrinth im Kloster zum ersten Mal geöffnet wurde sind auf einer Fläche von 18.000 Quadratmetern die Pflanzen nach nur 70-tägiger Wachstumszeit bereits auf eine Höhe von 2,50 Meter emporgesch

schnell. Mitten in diesem Dickicht befindet sich geschnitten in den Umrissen des berühmten Wölbi-We ein Labyrinth, welches auf spielerische Weise den Menschen einen neuen Zugang zum Hanf ermöglichen soll.

Parallel zum Erlebnis Labyrinth, gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema: nachhaltig wirtschaften mit Hanf, Hanfschokolade gießen, Hanflikör - Herstellung einer Spezialität, das Irrläufer-Diplom und Schatzsuche für Kinder. Auch Firmen können im Hanfhaus und Hanfoase erlebnisreiche Stunden verbringen und Energie für neue Herausforderungen tanken (www.hanfimkloster.de). Die täglichen Öffnungszeiten des Klosters sind immer Freitag bis Sonntag von 10 bis 20 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Auflage: 15.100 Sömmerda
141.879 Erfurt

Handwritten text on a stone-like background, partially obscured by a maze graphic.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Harzmagazin Hexe
Datum: August 2010

20 HARZ AKTIV



Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode eröffnet

Am 9. Juli war es endlich soweit: Das Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode bei Viereburg wurde eröffnet. Die ersten erlebnisreichen Wochenenden liegen hinter dem Veranstalter und die Marke von 5.000 Gästen wurde bereits überschritten.

Das Veranstaltungskonzept geht – da sind sich die Macher der Spiel-Netzwerk GmbH, des Netz-Veranstaltungsvereins und des Klosters Wöltingerode einig – zu 100 Prozent auf. Es ist der besondere Charme der Unterhaltung in einem grünen, friedlichen Oase, gepaart mit der absoluten Aufklärung zu einer der ältesten und wichtigsten Kulturpflanzen der Menschheit. Auf einer Fläche von

18.000 Quadratmetern (1,8 Hektar) lädt dieses besondere Areal zum Entdecken der Nutzpflanze Hanf ein, einer Pflanze, die helfen konnte, die Menschen aussehend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial und vielen Medikamenten zu versorgen. Hanf – lateinisch *cannabis sativa* – ist ein Gewächs, welches den mit Abstand erfolgreichsten nachwachsenden Rohstoff der Erde darstellt.

1.372 Kinder und 947 Erwachsene legten bereits erfolgreich das Inklusiv-Diplom ab, eine Prüfung, bei der die volle Aufmerksamkeit der kleinen und großen Erben gefordert ist. Für Kinder gilt es, 7 Gegenstände im Labyrinth zu finden und diesen bestimmten

Kategorien zuzuordnen. Beispiel: Was sagt wohl „Es ist viel zu trocken hier!“ – Und auch die Großen müssen sich gewaltig anstrengen, wägen sie die 10 bestmöglichen Fragen aus der Welt des Hanf beantwortet. Wollten Sie, wenn Hildegard von Bingen lebte? Auf den im Labyrinth verstreuten Tafeln findet man die Antwort. Gäste aus Amerika, Thailand und Dänemark haben bereits mit Erfolg das Diplom erhalten – doch darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

Wer sowie Hanf geht, fragt sich natürlich schnell, wie diese besondere Pflanze wohl schmeckt, ob man sie überhaupt essen kann. Mitren in diesem Dickicht gibt es schnell die Antwort, denn im Zentrum des La-

byrith befindet sich die Hanfoase, eine originale Hanfoase des letzten Otto-Fürsten, die mit den schönsten Spezialitäten wie kreativen Hanfbüchchen aufwartet. Parallel zum Erlebnislabyrinth gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema wie etwa die eigene Herstellung von Hanfchokolade und Schatzsuche für mutige Entdecker.

Wer also das Besondere liebt, kommt am Hanflabyrinth im ehemaligen Küstergarten der Nonnen von Wöltingerode nicht vorbei. Und so stellt sich für die Verantwortlichen schon heute die Frage, ob es für diese in Deutschland einmalige Präsentation möglicherweise eine Verlängerung bis Anfang Oktober geben wird.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Extra am Mittwoch
Datum: 14.07.2010

Irrläuferdiplom und Hanfoase

Klostergut eröffnet das Hanf-Labyrinth

WÖLTINGERODE. Erkundungstouren im Hanflabyrinth – seit Freitag ist das die neue Attraktion des Klosterguts Wöltingerode. Durch ein märchenhaft anmutendes Tor können Besucher entweder schmurstracks zur Hanfoase marschieren, oder aber ihren Orientierungssinn testen und das Labyrinth erkunden. „Uns geht es darum, neben Entertainment und Spaß natürlich, die hohe Wertigkeit von Hanf aufzuzeigen“, erklärt Hans-Werner Spieß Geschäftsführer der Veranstaltungsagentur EVA, die das Hanflabyrinth in Kooperation mit dem Klostergut entwickelte.

Besucher können das Irrläufer-Diplom erwerben, indem sie Fragen der Kategorie „Wie heißt ein amerikanischer Hanfbauer und späterer Präsident?“ oder „Wie heißt Hanf auf arabisch?“ beantworten. Die Antworten sind im Labyrinth zu finden. Zahlreiche Schautafeln sind in dem rund



Hans-Werner Spieß (re.) und Klostergutadministrator Günther Heuer-Brockmann erkunden das Labyrinth. Foto: Eichler

zwei Hektar großem Hanffeld versteckt.

Auch Kinder eben dieses „Diplom“ bekommen. Sie allerdings müssen bestimmte Gegenstände

im Hanf finden und diese bestimmten Aussagen zuordnen.

Am Ende geht es aber dann Richtung Hanfoase. Der Goslarer Gastronom Heiko Rataj hat

hier das Zwergenhäuschen, bekannt aus den Otto-Filmen und dem Bad Harzburger Weihnachtsmarkt, zur Hanfoase umbauen lassen. Hier können sich die Besucher des Labyrinths entspannen bei warmen und kühlen Getränken sowie zahlreichen Delikatessen, die auf Hanf basieren. Natürlich gibt es auch den „Hänfling“, ein grüner Likör, den das Klostergut speziell für die Aktion hergestellt hat.

Noch bis zum 19. September hat das Hanflabyrinth jeweils von Freitag bis Sonntag zwischen 11 und 20 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Am 28. August und 19. September wird eine Spuknacht veranstaltet. Zudem können Kindergruppen mit Voranmeldung eigene Handschokolade herstellen und sich auf Schatzsuche ins Labyrinth begeben. Auch für Erwachsenengruppen und Firmen wird im Hanflabyrinth so einiges geboten. see

WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hannoversche Allgemeine
Datum: 13.07.2010

X Hanf und Schnaps hinter Klostermauern

Im Labyrinth über
die Kulturpflanze lernen

VON HEIDE NIEMANN

Wöltingerode. „Das hier war einmal der wichtigste Rohstoff der Welt.“ Günther Heuer-Brockmann zeigt auf die mannshohen Pflanzen mit den handförmigen Blättern. „Ohne Hanf hätte Kolumbus nicht Amerika entdecken können. Damals waren die Schiffe mit Hanfseilen und Segeltuch aus Hanf ausgerüstet, weil die Faser sehr widerstandsfähig gegen Salzwasser ist.“

Diese Pflanzen sind die neueste Attraktion des Klosters Wöltingerode bei Verdenburg (Landkreis Goslar). Dort wurde am Wochenende das erste Hanflabyrinth Norddeutschlands eröffnet. Bis zum 19. September können Besucher jeweils freitags bis sonntags von 11 bis 10 Uhr durch den 1,3 Hektar großen Irrgarten pirschen und dabei viel über eine der ältesten Heil- und Nutzpflanzen der Welt erfahren. „Das wird ein Renner“, meint Heuer-Brockmann, der seit 1994 als Administrator das zur Klosterkammer Hannover gehörende Klostergut leitet.

Schon vor der Eröffnung sei das Interesse an der neuen Anlage enorm gewesen, meint Heuer-Brockmann. Er rechnet damit, dass bereits in der ersten Saison rund 30.000 Gäste das Hanflabyrinth besuchen werden. Die Besucher müssen zwischen den unterschiedlichen Schritten im Hanffeld den richtigen Weg finden, der sie zur „Hanfbase“ führt, wo sie sich mit Spezialitäten aus Hanf stärken können. Zwischendrin gibt es zahlreiche Schautafeln, die über die Geschichte der Pflanze, den Anbau und die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten informieren.

Was heute alles aus Hanf hergestellt wird, ist im Hanfhaus zu sehen. Außer Kleidung, Taschen und Kosmetika wird dort unter anderem auch der „Hanfling“ angeboten. Dieser Likör ist die neueste Spezialität der traditionsreichen Klosterbrennerei Wöltingerode, die bereits seit mehr als 300 Jahren „geistige“ Getränke herstellt. Die Brennerei ist in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit: Zum



Neue Besucherattraktion im Nordharz: ins Kloster Wöltingerode können Gäste durch ein Hanflabyrinth spazieren.

Rink (2)

einen ist sie die einzige Klosterkornbrennerei in Deutschland. Außerdem gehört sie zu den lediglich noch vier verbliebenen Brennereien in Deutschland, die außer dem Rohbrand auch den zweiten Feinbrand noch selbst herstellen.

„Dieser 96-prozentige Feinbrand ist besonders rot, er enthält nur noch die feinstblumigen Kornaromastoffe“, erläutert Heuer-Brockmann. Nach dem Brennen wird er mit Quellwasser aus dem eigenen Brunnen auf einen Alkoholgehalt von 38 Prozent gespielt und anschließend mehrere Jahre in Eichenfässern gelagert.

„Hier kommen wir jetzt zum Allerheiligsten“, schmunzelt Heuer-Brockmann

baum Detreten des Lagers. 75 Fässer liegen unter den Gewölben, insgesamt rund 34.000 Liter Hochprozentiges. Die Lagerung in den Eichenfässern ist entscheidend für den Geschmack und die Bekömmlichkeit. „Durch das Holz dringt ständig Sauerstoff ein“, erläutert der Administrator. „Der Sauerstoff knackt die langkettigen Alkohole. Das sind genau die Alkohole, die den dicken Kopf hervorrufen.“

Auch das ist ungewöhnlich: Der Verkaufsaum für die unterschiedlichen Korn- und Likörarten befindet sich im Kirchengebäude. „In der einen Hälfte wird gebetet, in der anderen verkostet“, sagt Heuer-Brockmann.



Seit „Allerheiligstes“, Klosteradministrator Heuer-Brockmann und die Schwaupfässer.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Goslarsche Zeitung

Datum: 10.07.2010

Kloster lockt mit Irrgarten

Hanflabyrinth in Wöltingerode für Besucher eröffnet – Zwergenhaus als Oase

Von Ralf Blasig

WÖLTINGERODE. Besucher des Klosters Wöltingerode können ab sofort auch ihren Orientierungssinn testen. Seit gestern ist offiziell das neue Hanflabyrinth für sie geöffnet. Auf 30 000 Gäste hofft Klostergut-Administrator Günther Heuer-Brockmann noch in dieser Saison.

Fast zwei Hektar ist das Hanfeld groß, auf dem die bis zu 2,50 Meter hohen Pflanzen empor ragen. Hindurch führen schmale Schneisen, auf denen die Besucher die Geheimnisse des Labyrinths und der Pflanze entdecken können.

Erwachsene sollen die Schautafeln aufspüren, die ihnen Antworten auf zehn Fragen geben. Beispiel: Womit konnte man im 18. Jahrhundert in Amerika seine Steuern bezahlen? Wer alle Lösungen kennt, erhält das so genannte Irrläufer-Diplom. Für Kinder besteht die Aufgabe darin, im Labyrinth versteckte Gegenstände zu entdecken – vom Fußball bis zum Fahrrad.

Das schattige Plätzchen in der Mitte des Labyrinths mag Kinofans bekannt vorkommen: Es handelt sich um das zur „Hanfoase“ umgebaute Zwergenhaus aus dem Otto-Film, das auch schon auf dem Bad Harzburger Weihnachtsmarkt zum Einsatz kam. Betreiber ist der Goslarer Gastronom Heiko Rataj.

Zum Verzehr gibt es viele Spezialitäten rund um den Hanf: den Likör „Hänfling“, geschälte Hanfnüsse und gelbe Lollis mit grünen Hanfblättern. Nur Hanfschokolade war wegen der hochsommerlichen Temperaturen zur Eröffnung nicht im Angebot.



Zeigen das Hanflabyrinth (v.l.): Hans-Werner Spieß, Besitzer der Veranstaltungsagentur EVA, Klostergut-Administrator Günther Heuer-Brockmann und Eventmanager Andreas Richter. Foto: Kusian-Müller

Ein „weiteres Highlight“ am Klostergut sieht Heuer-Brockmann in dem Hanflabyrinth, das als einzigartig in Norddeutschland gilt. Andreas Richter von der Veranstaltungsagentur EVA als Ideengeber des Projekts betonte, dass die Besucher in erster Linie mehr über den Hanf mit seiner langen Tradition als Nutzpflanze erfahren sollen. Zur Feier des Tages verriet er gestern auch die Antwort auf die Frage, wie früher in Amerika die Steuern bezahlt werden konnten. Richtige Antwort: mit Hanfsamen.

SERVICE

Zeiten: Das Hanflabyrinth ist bis zum 19. September freitags bis sonntags von 11 bis 20 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

Preise: Der Eintritt kostet 1,50 Euro für Kinder, 3 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Familien bis fünf Personen.

Internet: www.hanfimkloster.de



Medium: Harzer Volksstimme
Datum: 07.07.2010

Klostergut Wöltingerode

Schätze im Hanflabyrinth und kulinarische Genüsse

Vienenburg (pwr). Absolut rauschfrei zeigt sich das erste Hanflabyrinth Norddeutschlands. Am Freitag, 9. Juli, um 11 Uhr wird dieses im Kloster Wöltingerode bei Vienenburg im Harzvorland eröffnet. Im Mittelpunkt steht dabei eine der ältesten Kulturpflanzen weltweit, denn Hanf wurde vor über 5 000 Jahren als Faserlieferant und Heilpflanze angebaut. Vom 9. Juli bis 19. September bietet das Hanflabyrinth an den Wochenenden für Familien, Schulklassen und Gruppen ein abwechslungsreiches Aus-

flugsziel. Mit speziellen Thementagen, wie „Nachhaltig Wirtschaften mit Hanf“, „Aus Hanf Papier schöpfen“, oder „Mit GPS durchs Labyrinth“, wird diese Einrichtung zu einer Freizeit- und Informationsstätte. Für Kinder werden spezielle Schatzsuchen angeboten. Zudem geben Informationstafeln Auskunft über die Geschichte, Biologie und Nutzbarkeit des Hanfes. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (0 53 24) 58 80 sowie unter:

www.woeltingerode.de



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Harzmagazin Hexe
Datum: Juli 2010



Wöltingerode

Das Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode

Die Idee des Hanflabyrinths

Wolfgang Schäfer, der Initiator der Hanf-Revolution, hat eine Vision: Er will in Wöltingerode ein Hanflabyrinth errichten. Dieses soll nicht nur ein Symbol für die Hanf-Revolution sein, sondern auch ein Ort, an dem die Menschen in Kontakt mit der Pflanze kommen können. Die Idee ist einfach: Ein Hanflabyrinth, das die Besucher zum Nachdenken anregt und ihnen die Gelegenheit bietet, sich mit der Pflanze auseinanderzusetzen. Schäfer hat die Idee im Jahr 2008 entwickelt, als er nach einer Reise nach China zurückkehrte. Dort hat er die Hanfpflanzen gesehen, die dort seit Jahrhunderten kultiviert werden. Schäfer hat erkannt, dass die Hanfpflanze ein großes Potenzial hat, nicht nur als Textilpflanze, sondern auch als Nahrungsquelle. Er hat beschlossen, dieses Potenzial in Wöltingerode zu erschließen. Das Hanflabyrinth ist ein Ort, an dem die Menschen die Hanfpflanze hautnah erleben können. Es ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Hier können die Besucher erfahren, wie die Hanfpflanze wächst und geerntet wird. Sie können auch lernen, wie man Hanf verarbeitet. Das Hanflabyrinth ist ein Ort der Bildung und der Empowerment. Es ist ein Ort, an dem die Menschen die Verantwortung für ihre Ernährung übernehmen können.

Das Hanflabyrinth in Wöltingerode ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Hier können die Besucher erfahren, wie die Hanfpflanze wächst und geerntet wird. Sie können auch lernen, wie man Hanf verarbeitet. Das Hanflabyrinth ist ein Ort der Bildung und der Empowerment. Es ist ein Ort, an dem die Menschen die Verantwortung für ihre Ernährung übernehmen können.



Die Wöltingerode Bio-Produkte, darunter Hanf-Samen, sind ein wichtiger Bestandteil der Hanf-Revolution.



Die Wiederentdeckung von Hanf – einer der ältesten Nutzpflanzen der Welt

Die Hanfpflanze ist eine der ältesten Nutzpflanzen der Welt. Sie hat eine lange Geschichte und hat die Menschheit in vielerlei Hinsicht bereichert. Heute wird die Hanfpflanze wiederentdeckt und schätzt man ihren vielfältigen Nutzen. Hanf ist eine vielseitige Pflanze, die in vielen Bereichen eingesetzt werden kann. Sie ist eine wertvolle Nahrungsquelle und eine wichtige Rohstoffpflanze. Hanf kann zur Herstellung von Textilien, Papier und anderen Materialien verwendet werden. Die Wiederentdeckung von Hanf ist ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Entwicklung. Es ermöglicht uns, unsere Ernährung zu diversifizieren und unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Die Hanfpflanze ist ein wertvolles Geschenk der Natur, das wir wiederentdecken und schätzen sollten.

Der Hanf ist eine der ältesten Nutzpflanzen der Welt. Sie hat eine lange Geschichte und hat die Menschheit in vielerlei Hinsicht bereichert. Heute wird die Hanfpflanze wiederentdeckt und schätzt man ihren vielfältigen Nutzen. Hanf ist eine vielseitige Pflanze, die in vielen Bereichen eingesetzt werden kann. Sie ist eine wertvolle Nahrungsquelle und eine wichtige Rohstoffpflanze. Hanf kann zur Herstellung von Textilien, Papier und anderen Materialien verwendet werden. Die Wiederentdeckung von Hanf ist ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Entwicklung. Es ermöglicht uns, unsere Ernährung zu diversifizieren und unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Die Hanfpflanze ist ein wertvolles Geschenk der Natur, das wir wiederentdecken und schätzen sollten.



Ein Mann hält einen Hanfsamen in der Hand, ein Symbol für die Hanf-Revolution.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Fallsteiner Rundschau
Datum: Juli 2010

Hanflabyrinth 09.07. bis 19.09.2010

Freitag bis Sonntag
11 Uhr bis 20 Uhr
und nach Vereinbarung



**Kloster
Wöltingerode**

Besondere Erlebnisse

Treffpunkt Hanfbaum:

- Expedieren durch die Welt des Hanfs
jeden Samstag 14 Uhr und 16 Uhr

Spaß für Groß und Klein:

- Familienbesuch im Hanf
jeden Sonntag

Spezialverkostung im Hanfclubgarten:

- 26.08 und 11.09.2010,
Taschentücher mitbringen

Wohlfühl-Event:

- 18.08 und 19.09.2010,
genießen Sie die beson-
dene Stimmung im
Hanfeld

Ein besonderes Erlebnis erleben Sie im
Kloster Wöltingerode. Besuchen Sie die
Produktion des Hanfs.

Guten Tag!



Gute Fahrt!

Eintritt:

- Kinder: 1,50 €
- Einzelperson: 3,00 €
- Familienkarte bis 5 Personen: 8,00 €
- Gruppe ab 10 Personen pro Person: 1,50 €
- Abenteuer-Schatzsuche, Hanfcheintüte produzieren:
pro Person 3,00 €



Kinder bis 4 Jahre – Eintritt frei!

Für Kinder



Tage für Euch:

- Tausch in der Strohhalm
- Hüpfen im Hanfclubhaus
- Gang durchs Hanflabyrinth
mit tollen Optionen

Nur mit Voranmeldung:

- Abenteuer-Schatz-
suche im Labyrinth
- Leckere Hanfcheintü-
te selber machen



Der Spaß im Hanfeld – eine besondere Idee
auch im Clubhaus, 800er-Feldern und
Waldwegen mit Freunden.

Klosterbrennerei Wöltingerode



Spinnfling Allerfeinster Hanflikör

Eine neue Spezialität aus der
Klosterbrennerei Wöltingerode.
Zum Wohl.

www.klosterbrennerei.de

Für Gruppen und Firmen

Nur für Sie:

- Ländereinkauf,
die Bräuer der Klosterbrennerei
- Genießt zusammen in der Hanfcafé,
Kaffee, Kuchen, After Work, Live-Musik

Besondere Kooperations- partner:

- Hanfgaststätten vom
C&W
- Erhöht wieder Orientie-
rung finden – im Team
durchs Labyrinth

Wir freuen uns auf Ihre Besichtigung im
Kloster Wöltingerode und wünschen Ihnen
eine gute Fahrt!

WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Wölfi Postille Ausgabe Nr. 6
Datum: März 2010

Grüner Dschungel zum Verirren

Sommerversnügen: Das Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode

Gelber als wasserhoch können Hanfpflanzen werden. Wachsen sie ganz dicht beieinander, entsteht sie wahrer Dschungel, in dem man sich gänzlich verirren könnte. Dieses wiederum entspricht die Idee eines „Irgängers“ im Hanflabyrinth – anzufragen.

Heute Klosterweisser

Vom 9. Juli bis zum 19. September lädt das Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode zum Verirren und Wiederfinden ein. Es wird das neue saisonale Art im Sommer, verändertes. Dazu sind auf einer rund 1,5 Hektar großen Fläche – eingeteilt von alten Klostermauern – soll der Hanf wachsen und in seinen „Jahren“ ein Mäxchen verbringen.

das es von den Besuchern zu erkunden gilt. Größtenteils wird das Labyrinth nur zu den Wöltingeroden Veranstaltungen für Konzerte und Durchführung zahlreicher Feste von Mai bis zum Herbst. Der auch schon beim großen Adventmarkt im Dezember den Hanf aufbauete, sowie die EVA-Veranstaltungsgewinn aus Holzwerk.

Angemessen wird im Umgang der landwirtschaftlichen. Naturschutz der Sonne Fodora. Denn der Hanf hat als Neopflanze eine lange Geschichte und gilt als ein der ältesten Kulturpflanzen überhaupt. Im Mittelalter gewann er als Rohstoff für Textilien an Bedeutung, später wurde die Hanfblüte zur Papierherstellung genutzt. Die berühmte Gu-

teberg-Bibel, beispielsweise wurde 1435 auf Hanfpapier gedruckt. Die erste Jeans von Levi Strauss wurde 1873 aus Hanfblüten gezeichnet – und gilt seitdem als ländlich robust. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts wurde der Hanf allmählich aus der Textilindustrie verdrängt.

Esse eines Labyrinth

In Wöltingerode soll der Hanf in diesem Sommer Grundlage einer neuen Nutzung sein. Die Klosterweisser wird einen Hanf für Besucher. Darüber hinaus können die Besucher des Hanflabyrinths nicht über das nachhaltige Wirtschaften der Hanf erfahren. Am Rand der Felder soll ein Sortiment an Hanfwaren präsentiert werden. Außerdem können die „Irgänger“ auch selbst aktiv werden. Sie können Papier schöpfen, einen Schutz suchen und ein GPS-Gerät im Labyrinth tunen. Der Eintritt kostet 1 Euro für Kinder, 4 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Familien (www.aerfinkloster.de).



Das Wölfi Wölfi öffnet die Besucher des Hanflabyrinths neben dem Klosterweisser.



Fressen sich auch Hanf-Labyrinth in Wöltingerode und den dazu passenden Likör. Die Veranstalter: Andreas Richter, Helma Masaj (r.) und Klosterregalmeister Günter Heuer-Brockmann.

Was der Hanf alles kann...

...und was Hildegard von Bingen schon über ihn wusste

„Der Hanf ist warm, und wenn die Luft weder sehr warm noch sehr kalt ist, wächst er“, schreibt Hildegard von Bingen, eine der bekanntesten Frauen des Mittelalters, die mit ihrer Assistentin über die menschliche Gesundheit als einzigartig gilt. „Seine Natur und sein Saft enthält Heilkräfte, und er ist für gesunde Menschen heilsam zu essen, und

in ihrem Magen ist er leicht und nützlich, so dass er den Schilddrüsen einigermassen aus dem Magen wegdrückt, und er kann leicht verdaut werden, und er verleiht dem Körper Stärke und macht

die ganze Seite stark“, schreibt sie. Ein aus Hanf gefertigtes Tuch sei gut zum Verbinden der Gelenke und Wunden, weil die Wärme in ihm steil ist.

Die ganze Seite stark“, schreibt sie. Ein aus Hanf gefertigtes Tuch sei gut zum Verbinden der Gelenke und Wunden, weil die Wärme in ihm steil ist.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.bad-sachsa-urlaub.de

Datum:

Hanf-Labyrinth in Wöltingerode

Besuchen Sie ein abwechslungsreiches Ausflugsziel! Nur 56 km - knapp 1 Stunde Fahrtzeit mit dem Auto von Bad Sachsa entfernt!

Vom 09. Juli bis 19. September ist das Hanf-Labyrinth am Wochenende für seine Besucher geöffnet. Das Kloster Wöltingerode hat auf einer Fläche von 1,3 Hektar, innerhalb seiner Klostermauern, Nutzhanf für das Labyrinth ausgesät. Hanf ist eine der weltweit ältesten Kulturpflanzen und wurde bereits vor über 5.000 Jahren als Lieferant für Fasern und als Heilpflanze genutzt. Informationstafeln geben weitere interessante Auskünfte über die Geschichte, Biologie und Nutzbarkeit der Pflanze, z. B. wurde die erste Jeans von Levi Strauss 1873 aus Hanftextil gefertigt.



Mark Marker/agentur sowjet



Für Kinder werden spezielle Schatzsuchen angeboten und Thementage wie "nachhaltig wirtschaften mit Hanf", "Hanfschokolade produzieren", "Hanflikör - Herstellung einer Spezialität" oder "das Irrläufer-Diplom erwerben" runden den Entdeckerspaß ab.

Wer den Weg in die Mitte des Labyrinths findet, den erwarten kulinarische Spezialitäten und weitere Waren aus Hanf - nur Rauchwaren sind tabu.

Kulinarische Köstlichkeiten mit Hanf können aber auch in der Klosterküche und der Klosterkornbrennerei probiert werden.

Gerne hilft Ihnen auch die [Tourist-Information Bad Sachsa](#) bei Ihrer Reiseplanung!

Adresse:

Klostergut Wöltingerode
Wöltingerode 1
38690 Vienenburg
Telefon 0 53 24 / 58 80
Fax 0 53 24 / 58 80
E-Mail: kloster@woeltingerode.de

Eintritt:

- Kinder: 1,50 €
- Erwachsene: 3,00 €
- Familie: 6,00 €
- Gruppen ab 10 Personen: 1,50 € p. Person



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Wölfi Postille Ausgabe Nr. 7
Datum: Oktober 2010

Das war unser Klosterjahr

Ein Jahresrückblick in Bildern: Was die Gäste des Klostersguts Wöltingerode im Jahr 2010 alles erleben, sehen und genießen konnten



Typisierung für Max: Klosterkammer-Präsidentin und Sekundarlehrin Sigrid Maier-Kuapp-Herba mit Dr. Bähr.



Krienerder Abteikirche: Im September liegt es traditionell „Wöltingerode unter Dampf“. Das gibt es nur einmal.



Familien „schwefeln“ sich durchs Hanflabyrinth.



Schöne Kleider werden zur Hochzeitsmesse präsentiert.

Es war einmal mehr ein ereignisreiches Jahr, das Kloster um gibt. Die viele neue und auch ganz besondere Veranstaltungen war das Kloster Wöltingerode in den zurückliegenden Monaten der passende Austragungsort.
Von der Hochzeitsmesse am Jahresanfang bis zum großen Markt im September. Das Hanflabyrinth und der Karne-

landweihnachtlich waren neue Highlights im Programm. Der Präsenztag mit dem Landesperenzentag war ebenfalls schön. Erziehungswort sind auch das Sommerfest des Landweihnacht, die Grenzsteilung am Lauchfarnfestkonzert, das Familienfest der NDR und die Typisierungsaktion für Max.



Monette in August.



Kanarienvogel im Hof.



Für die NDR-Fernsehproduktion „Menschen im Winter“ der NDR schafften fünf Damen in Nonnengewänder.

Rekord zum Hoffest

„Wöltingerode unter Dampf“ im September verzeichnet nach Angaben der Polizei am Sonntag einen Besucherrekord. Die Veranstalterinnen wissen nun in ihrem Konzept. Hierfür, wie man dem Besucherrekord höchst gerecht werden kann.
Das sonnige und vielköpfige Angebot wurde sehr gelobt. Traditionen waren vom Dampfzug bis zum Lagerfeuer. Über 1000 Ehrenamtliche haben wieder zum Gelingen des Festes beigetragen. Fast 300 Ökumenen waren nach Wöltingerode gerufen. Der Eintrittspreis wurde oft kritisiert, aber Kosten und Aufwände steigen ständig, dies korrespondiert dem einmaligen Kosten für den Dampfzug. Der Überschuss aus dem Hoffest wurde der Typisierungsaktion „Heiß Mail“ gespendet. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung des Norddeutschen Bilderglücksclubs unter dem Motto - das gibt's nur einmal!



Ein Stillleben der Passanten vor dem Landesperenzentag.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Freizeitplaner wohin
Datum: Juli 2010



Hanflabyrinth
09.07. bis 19.09. 2010
Freitag bis Sonntag • 11 Uhr bis 20 Uhr
und nach Vereinbarung

Kloster
Wöltingerode
1682
www.hanflabyrinth.de

Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode Vienenburg

Eine der ältesten Kulturpflanzen wird zum Mittelpunkt einer Veranstaltungsserie im Kloster Wöltingerode. Eine Pflanze die helfen könnte, uns ausreichend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial und Medizin zu versorgen. Diese Pflanze ist Hanf (*Cannabis sativa*) - ein Gewächs, welche den ertragreichsten nachwachsenden Rohstoff darstellt. Berühmte Werke wie die Gutenberg-Bibel, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und millionenfach Papiergeld wurden auf Hanfpapier gedruckt.

Das Hanflabyrinth auf



18.000 m² im Kloster öffnet 9. Juli ab 14 Uhr. Parallel dazu wird es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema geben: nachhaltig Wirtschaften mit Hanf, Hanfschokolade gießen, Hanflikör, das Irrläufer-Diplom und Schatzsuche für Kinder.
Öffnungszeiten: täglich von 10 - 20 Uhr (bis 19.09.)
www.woeltingerode.de



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Goslarer Programm

Datum: Juli 2010

Hanflabyrinth im Kloster

Die Wiederentdeckung einer Nutzpflanze

Eine der ältesten Kulturpflanzen der Erde wird zum zentralen Mittelpunkt einer besonderen Veranstaltungsserie im Kloster Wöltingerode. Eine Pflanze die helfen könnte, die Menschen ausreichend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial und vielen Medizinen zu versorgen. Eine Pflanze bekannt unter dem Namen: Hanf oder auch Cannabis sativa und ein Gewächs, welches mit Abstand den ertragreichsten, nachwachsenden Rohstoff der Erde darstellt. Und genau dieses ertragreiche, rasante Wachstum ist es, welches die Pflanze wieder in den Blickpunkt der Industrie rückt. Denn Hanf stellt eine echte Alternative zur derzeitigen Abholzung unserer kostbaren Wälder dar. Die Technologie dafür wurde bereits vor mehr als 2000 Jahren in China entwickelt. In Deutschland hielt die Technik der Papierherstellung aus Hanffasern im Jahr 1390 mit Eröffnung der ersten Papiermühle Einzug. Und berühmte Werke wie die Gutenberg - Bibel, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und in millionenfacher Ausführung Papiergeld wurden auf Hanfpapier gedruckt. Und ohne Hanf wäre auch das Zeitalter der Entdeckungen - die Seefahrten des Kolumbus und anderer Eroberer - nie zustande gekommen. Wenn am 9. Juli 2010 ab 14 Uhr das Hanflabyrinth im Kloster zum ersten Mal geöffnet wird sind auf einer Fläche von 18.000 m² die Pflanzen nach nur 70tägiger Wachstumszeit bereits auf eine Höhe von 2,50 m empor

geschneilt. Mitten in diesem Dickicht befindet sich geschnitten in den Umrissen des berühmten Wöltl - W's ein Labyrinth welches auf spielerische Weise den Menschen einen neuen Zugang zum Hanf ermöglichen soll. Parallel zum Erlebnis Labyrinth, wird es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema geben: nachhaltig Wirtschaften mit Hanf, Hanfschokolade gießen, Hanflikör - Herstellung einer Spezialität, das Irrläufer - Diplom und Schatzsuche für Kinder.



Auch Firmen können im Hanfhaus und Hanfoase erlebnisreiche Stunden verbringen und Energie für neue Herausforderungen tanken. Die tägl. Öffnungszeiten sind immer Fr. - So. von 10 - 20 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Nähere Informationen gibt es unter:
EVA, c/o Spieß Netzwerk GmbH
Nachbars Wiesenweg 55, 38820 Halberstadt
Telefon: 03941/595886, Telefax: 03941/595887
Email: info@eva-veranstaltungen.de

Auflage: 8.000



**WÖLTINGERODE
HANFLABYRINTH**

Medium: Harzmagazin Hexe
Datum: Juli 2010

KOSTENLOS • Nr. 7 / Juli 2010 / 15. Jahrgang • www.hexe-magazin.de

HEXE[®]

Das Harzmagazin

- Super-Handicaps
- Stolzer Gastgeber
- 50.000 Euro plus Jackpot
- HEXE-Leserreisen: Marokko
Ein Traum aus 1001 Nacht
- „Da schau' mal einer guck!“
200 000. Besucher in Aschersleben
- Sonderveröffentlichung:
Mein Haus - Mein Garten - Mein Zuhause

Hanflabyrinth

Kloster Wöltingerode 09.07. - 19.09.10

Auflage: 20.000
Titelblatt

WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Neue Wernigeröder Zeitung
Datum: Juni 2010

Neue Wernigeröder Zeitung 6/10

3



Das erste Hanflabyrinth Norddeutschlands soll im Sommer in Wöltingerode wachsen und geerntet. Foto: Virelli

Im Labyrinth der Fedora 17

Das Kloster Wöltingerode lockt Gäste mit den Reizen der Kulturpflanze Hanf

Das hochheilige Kloster Wöltingerode in Veranbarung hat sich für die Sommerreise 2010 eine neue Attraktion einfallen lassen. Auf einer 1,2 Hektar großen Anbaufläche innerhalb der Klostermauern soll das erste Hanflabyrinth Norddeutschlands bezaubern. In die kreisförmig angelegten Pflanzreihen wird dann ein Labyrinth hineingezeichnet.

Ganz neu ist diese Erfindung nicht. Zwei Hanflabyrinthe existieren bereits in Deutschland. Sie sind in München und Berlin große Besucherattraktionen. Daran anlehnend Wöltingerode anzulegen, allerdings mit reinem Hanf als Pflanzmaterial. Die Anlage soll nicht nur schwarzwälder Besucher in das Kloster locken, sondern vor allem ein erster Schritt in Richtung der Rehabilitation einer sehr alten Nahrungspflanze sein.

Hanf als ein so wertvolles Rohstoff war es zu entdecken, das in die Medizin, mit der die Organismen und Vegetation Großherzogin Elisabeth, Kloster Wöltingerode, Hohenhausen Berggasse, Mikroskopie, Tarm-Gesundheit und Andreas Richter, EVA, Veranbarungsgemeinschaft, Halbesleben, kleine und große Besucherströme und Besucher aus der Region zu ziehen vermögen.

Drei Cannabis-Linien sind nur unter dem Gesichtspunkt der Drogenpolitik diskutiert wird. Dabei ist das hochheilige und überliefert. Dieses Kiffer-Vergleich hat sich mittlerweile verbreitet, indem sie, das ihr hohe Wert des Cannabis dahinter gar nicht mehr wahrzunehmen wird.

Cannabis gleich Drogen. Doch im Schatten der Drogenaffäre hat sich historischer Hanf längst zu einem neuen und geschätzten Rohstoff entwickelt. Unter diesem Gesichtspunkt ist das Hanflabyrinth auch und vor allem als ein so wertvolles Rohstoff-Labyrinth anzulegen, das ein so wertvolles Rohstoff-Labyrinth sein soll und dem Blick weisheit für die große Freiheit ist, die sich heute mit und aus Hanf wieder erfinden lässt. Ein Hanflabyrinth aus Rinde des Klosters wird deshalb regional zum beliebten Produkt aus Hanf zum Kauf anbieten und diese spezielle Thematik angehen

das Wissen über den nachfolgenden Rohstoff Hanf und seine Weiterverarbeitung vermitteln, und zwar zum Kochen, Fühlen und auch zum Nerven.

In Zeiten des Labyrinth wird eine „Gasse“ auf die Umkleekabinen führen. Dort bietet die Klosterkassette Wöltingerode eine neue Spezialität des Hauses an: Hanf-Hefe. Nach sind die Pflanzen anzuheften. Aber Gärten der Klosterkassette hat für sein grünes Produktgetränk schon den Namen „Hanf-Hefe“ in die eigene Welt gegeben.

Speziell für die Kinder wird es im Labyrinth ein Schatzsuchenspiel geben. Große Kinder können sich per Satellitnavigation durch die Labyrinth lösen lassen. Und Informationstafeln auf dem Klostergelände werden Auskunft geben über die Biologie der Hanfpflanze, ihre Geschichte und wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten.

Genau, die historische Beziehung für Hanf, was bis vor letztem Jahre eine der hochheiligen Fasern weltweit. Das ist kein Zufall, sondern ein Faktum. Das ist im Mittelalter nahm der Hanf als Rohstoff für Bekleidung eine zentrale Bedeutung. Die robusten Hanfgeschleife und der Trageplan hat liefen den Stoff bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts weltweit konkurrenzlos zu machen. Erst mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts dominierten diese Industriemaschinen die Textilproduktion und verdrängte auch auf nach Bekleidung aus Hanf.

Seide, Wolle, Baumwolle und Segel für die Schiffe waren aus Hanf Hanf war ein chemie wichtiges Nahrungs- und Heilmittel. Hanfweizen, Seide und Hanf liefen sich in jedem Haushalt. Später mit der Papierproduktion lassen. Die Garmeyer-Bibel wurde 1544 auf Hanf-Papier gedruckt. Der Braunschweiger 1873 die von Johann Wolk – natürlich aus Hanfweizen.

An dem und andere Hanf-Geschichten sind die Labyrinth in Wöltingerode 2010 anzulegen.

Das Kloster Wöltingerode selbst hat eine über 800 Jahre alte Geschichte und 1000 seit dieser Geschichte bis heute fast vollständig. Gegenüber wurde es als Rohstoff

vertrieben im Jahre 1874 von den drei Äbten des Grafen Lathol. Als Bismarck-Kolonie bestand es über ca. 14 Jahre. 1888 wurde es in ein Kloster für Zisterziensermönche umgewandelt. In dieser Zeit wurde der Grundstein für die Annahme des Klosters gelegt, wie es noch heute vorzufinden ist. Seine Wurzeln reichte das Kloster im 13. und 15. Jahrhundert. In was es immer Zeit in lieferte, das nicht alle Bewohnern indigenen werden können und deshalb von Wöltingerode aus weitere Klöster in Ab-Hakenbach und Dornberg gegründet wurden, was eine Schule für Klöster der Zisterziensermönche.

Die Jahrzehnte von der Reformation bis zum Dreißigjährigen Krieg beschreiben diese Klöster wie den ganzen Land wichtige Zeiten. Nach einer weiteren Feuerbrunst im Jahre 1670 wurden alle Gebäude neu erbaut worden. Nach dem französischen Kanalarbeschuld von 1802 und dem deutschen Reichsdeputationskapitulat von 1803 begann in Deutschland die Phase der Nationalisation. Eigentümern der Klöster wurden aufgehoben. In der 19. Jahrhundert des Königreichs, erwerb des Klosters. Nach dem Wiener Kongress 1815 fiel das Bistum Halbesleben, zu dem auch Wöltingerode gehörte, an die Königlich-Hannoversche. Nach einem dreijährigen Prozess, nach dem Jahn über Bünde trafen, aber über letzte Grundrechte verfügen dürfen, fand die Landvergebung Jacoben ab und schlug das Gut 1816 dem Allgemeinen Hannoverschen Klosterland als Besitz zu. Dem Klosterland oblag die Versorgung von Klöstern. Er war schon 1812 gegründet worden, angeblich unter der Leitung des Klosters, die sich die landwirtschaftliche die romanische Konvention im Land bezeugen würde.

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts existierte im Kloster das Amt Wöltingerode als Verwalter einer vier Verwaltungen des heutigen Landkreises Goslar. Über mehrere Jahre bestritten das Kloster die berühmte Landfruchtsschule des Reichsminister Verbands. Dazu befand sich in dem Gebäude das Klosterhotel mit Gastronomie und Tagungsbereich. Söhne Strecker



Nordhand der Santa Fedora 17 ist anbei frei von herkömmlichen Weibstoffen (THC-Gehalt <0,3%).



Samen, aus denen der Nordhand wachsend. In Deutschland gibt es viele Versuche, die die Kulturpflanzen wieder nutzen zu machen. Der Anbau ist seit 1996 legal und wirtschaftlich sehr rentabel.



Rezepte aus Hanfweizen (vegetarisch), wurde Bekleidung ausschließlich aus Hanfweizen hergestellt. Die Industrie könnte sofort wieder Hanf-Bekleidung produzieren, wenn sie dem Rohstofflieferanten Goslar, Foto: Hanfhaus Dornberg (3)



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Goslarsche Zeitung
Datum: 28.04.2010



Auf der Suche nach dem Hanf: Klostergut-Administrator Günther Heuer-Brockmann, landwirtschaftlicher Vorwarter Martin Kowalewsky und Eventmanager Andreas Richter prüfen, ob die winzigen Samen in der richtigen Tiefe liegen. Foto: Kühlewind

Pionierarbeit für das Hanflabyrinth

Saat für den Irrgarten im Klostergut Wöltingerode ausgebracht – Über den Spaß für die Nutzpflanze begeistert

Von Detlef Kühlewind

WÖLTINGERODE. Für einen Landwirt ist das Säen Alltag. Doch im Klostergut Wöltingerode war das Ausbringen von 60 Kilo Samen gestern alles andere als Routine – dort soll Norddeutschlands einziges Hanflabyrinth entstehen.

„Ich bin ja mal gespannt, ob das was wird“, sagt Klostergut-Administrator Günther Heuer-Brockmann und wühlt mit dem Zeigefinger in der Erde. Es dauert eine ganze Weile, bis er findet, was er sucht: Vier Zentimeter unter der Oberfläche liegt ein unerschriebenes Samenkörner der Sorte Petrus 17: Hanf.

Weder Heuer-Brockmann noch Martin Kowalewsky, landwirtschaftlicher Vorwarter des Klosterguts, haben jemals diese Nutzpflanze angebaut. Entsprechend spannend ist für sie die Aktion: „Lieg die Samen zu tief, reicht die Triebkraft nicht aus. Liegt er zu hoch, kann er austrocknen oder aufgefressen werden“, be-

richtet Heuer-Brockmann. Doch es ist nicht nur die Lage der Samen, die stimmen muss. Kowalewsky sorgt sich darum, dass das Saatgut nicht gleichmäßig auf der zwei Hektar großen Fläche verteilt wird. Liegen die Körner zu dicht, reicht die Menge nicht aus. Sind die Abstände zu groß, wird das Labyrinth lückig. Um das zu verhindern, lässt Kowalewsky nach wenigen Reihen die übrigen Samen aus der Drillkombi manuell ab, wiegt sie und berechnet daraus die Dichte auf dem Feld. Er ist skeptisch: „Wir müssen uns langsam heranzutasten an die Einstellung der Maschine“, sagt er und erglänzt: „Wir sind Pioniere.“

Hagefreudige Begeisterung strahlt Eventmanager Andreas Richter aus. Er ist es, der das Hanflabyrinth betreiben wird. Dabei ist für ihn der Spaß, ihn das Irren durch die in das Hanf geschrittenen Gänge betreten zu dürfen, nur Mittel zum Zweck: „Es gilt, das gewaltige Potenzial wiederzuentdecken, das im Hanf steckt. Nur über die Vermarktung begeistere ich keine Menschen mehr. Aber über das Erntematerial kann ich Leute erreichen und aufklären.“ Und dann spricht er aus ihm hervor: „Aus Hanf kann ich Öl gewinnen, aus dem Rest hochwertiges Viehfuttermittel und Stroh, die achtmal so wassrig wie Stroh.“ Hanf taugt auch als Düngemittel und als Faser für Textil-



Die Drillkombi lockert den Boden auf, verlegt ihn in 32 parallel verlaufenden Reihen und bringt die Samen in die richtige Tiefe.

en. Nur zum Bewachen sei der Naturhaat mit einem THC-Gehalt von nur 0,05 Prozent ungeeignet. „Um eine Wirkung zu erzielen, müsste man auf einen Zug die Menge rauchen, die auf fünf Hektar wächst“, sagt Landwirtin Karin Ruyling aus Bettingerode, die sich ebenfalls für den Hanfbus interessiert und die Aussen beobachtet.

Wenn alles gut gegangen ist, sollte in drei Wochen der Hanf sechs Zentimeter groß sein. Dann wird die

Klosterkammer mit GPS-Unterstützung die Wege für das Labyrinth markieren. Mit der Motorenvoile wird ab dann das Wick-W hineingeschnitten.

Am 9. Juli wird das Labyrinth geöffnet. Bis zum Hinfest am 19. September ist es bis zum Sonntag zu begehren. Für Schulklassen auch Anmeldung auch an den übrigen Tagen. In einem Hanfhaus gibt es Informationen zur Pflanze sowie aus dem Rohstoff hergestellte Waren.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hallo zum Sonntag

Datum: 28.08.2010

Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode



Live Musik, Unterhaltung und kulinarische Genüsse, wie Hanf-Likör, sorgen für ein perfektes Flair und eine Oase des Wohlfühlens im Kloster Wöltingerode.

Foto: Kloster Wöltingerode/interPress

(IPr). Eine der ältesten Kulturpflanzen der Erde wird zum zentralen Mittelpunkt einer besonderen Veranstaltungsserie im Kloster Wöltingerode.

Eine Pflanze die helfen könnte, die Menschen ausreichend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial und vielen Medikamenten zu versorgen. Eine Pflanze bekannt unter dem Namen: Hanf oder auch Cannabis sativa und ein Gewächs, welches mit Abstand den ertragreichsten, nachwachsenden Rohstoff der Erde darstellt. Und genau dieses ertragreiche, rasante Wachstum ist es, welches die Pflanze wieder in den Blickpunkt der Industrie rückt. Denn Hanf stellt eine echte Alternative zur derzeitigen Abholzung unserer kostbaren Wälder dar. Die Technologie dafür wurde

bereits vor mehr als 2000 Jahren in China entwickelt. In Deutschland hielt die Technik der Papierherstellung aus Hanffasern im Jahr 1390 mit Eröffnung der ersten Papiermühle Einzug. Und berühmte Werke wie die Gutenberg-Bibel, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und in millionenfacher Ausführung Papiergeld wurden auf Hanfpapier gedruckt. Und ohne Hanf wäre auch das Zeitalter der Entdeckungen - die Seefahrten des Kolumbus und anderer Eroberer - nie zustande gekommen. Seit am 9. Juli 2010 ab 14 Uhr das Hanflabyrinth im Kloster zum ersten Mal geöffnet wurde sind auf einer Fläche von 18.000 Quadratmetern die Pflanzen nach nur 70-tägiger Wachstumszeit bereits auf eine Höhe von 2,50 Meter empor geschneit.

Mitten in diesem Dickicht befindet sich geschnitten in den Umrisse des berühmten Wölti-W's ein Labyrinth welches auf spielerische Weise den Menschen einen neuen Zugang zum Hanf ermöglichen soll.

Parallel zum Erlebnis Labyrinth, gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema: nachhaltig Wirtschaften mit Hanf, Hanfschokolade gießen, Hanflikör - Herstellung einer Spezialität, das Irrläufer-Diplom und Schatzsuche für Kinder. Auch Firmen können im Hanfhaus und Hanfoase erlebnisreiche Stunden verbringen und Energie für neue Herausforderungen tanken (www.hanf-kloster.de). Die täglichen Öffnungszeiten des Klosters sind immer Freitag bis Sonntag von 10 bis 20 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Auflage: 39.529 Saalfeld
35.860 Rudolstadt



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hallo zum Sonntag
Datum: 28.08.2010

Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode

(iPr). Eine der ältesten Kulturpflanzen der Erde wird zum zentralen Mittelpunkt einer besonderen Veranstaltungsserie im Kloster Wöltingerode.

Eine Pflanze die helfen könnte, die Menschen ausreichend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial und vielen Medizinen zu versorgen. Eine Pflanze bekannt unter dem Namen: Hanf oder auch Cannabis sativa und ein Gewächs, welches mit Abstand den ertragreichsten, nachwachsenden Rohstoff der Erde darstellt.

Und genau dieses ertragreiche, rasante Wachstum ist es, welches die Pflanze wieder in den Blickpunkt der Industrie rückt. Denn Hanf stellt eine echte Alternative zur derzeitigen Abholzung unserer kostbaren Wälder dar. Die Technologie dafür wurde bereits vor mehr als 2000 Jahren in China entwickelt. In Deutschland hielt die Technik der Papierherstellung aus Hanffasern im Jahr 1390 mit Eröffnung der ersten Papiermühle Einzug.

Und berühmte Werke wie die Gutenberg-Bibel, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und in millionenfacher

Ausführung Papiergeld wurden auf Hanfpapier gedruckt. Und ohne Hanf wäre auch das Zeitalter der Entdeckungen - die Seefahrten des Kolumbus und anderer Eroberer - nie zustande gekommen.

Seit am 9. Juli 2010 ab 14 Uhr das Hanflabyrinth im Kloster zum ersten Mal geöffnet wurde sind auf einer Fläche von 18.000 Quadratmetern die Pflanzen nach nur 70tägiger Wachstumszeit bereits auf eine Höhe von 2,50 Meter empor geschneilt. Mitten in diesem Dickicht befindet sich geschnitten in den Umrissen des berühmten Wölti-W's ein Labyrinth welches auf spielerische Weise den Menschen

einen neuen Zugang zum Hanf ermöglichen soll.

Parallel zum Erlebnis Labyrinth, gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema: nachhaltig Wirtschaften mit Hanf, Hanfschokolade gießen, Hanflikör - Herstellung einer Spezialität, das Irrläufer-Diplom und Schatzsuche für Kinder. Auch Firmen können im Hanfhaus und Hanfoase erlebnisreiche Stunden verbringen und Energie für neue Herausforderungen tanken (www.hanfimkloster.de).

Die täglichen Öffnungszeiten des Klosters sind immer Freitag bis Sonntag von 10 bis 20 Uhr, sowie nach Vereinbarung.





WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hallo zum Sonntag

Datum: 28.08.2010

Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode

(IPY). Eine der ältesten Kulturpflanzen der Erde wird zum zentralen Mittelpunkt einer besonderen Veranstaltungsserie im Kloster Wöltingerode. Eine Pflanze die helfen könnte, die Menschen ausreichend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial und vielen Medizinien zu versorgen. Eine Pflanze bekannt unter dem Namen: Hanf oder auch Cannabis sativa und ein Gewächs, welches mit Abstand den ertragreichsten, nachwachsenden Rohstoff der Erde darstellt. Und genau dieses ertragreiche, rasante Wachstum ist es, welches die Pflanze wieder in den Blickpunkt der Industrie rückt. Denn Hanf stellt eine echte Alternative zur derzeitigen Abholzung unserer kostbaren Wälder dar. Die Technologie dafür wurde bereits vor mehr als

2000 Jahren in China entwickelt. In Deutschland hielt die Technik der Papierherstellung aus Hanffasern im Jahr 1390 mit Eröffnung der ersten Papiermühle Einzug. Und berühmte Werke wie die Gutenberg-Bibel, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und in millionenfacher Ausführung Papiergeld wurden auf Hanfpapier gedruckt. Und ohne Hanf wäre auch das Zeitalter der Entdeckungen - die Seefahrten des Kolumbus und anderer Eroberer - nie zustande gekommen. Seit am 9. Juli 2010 ab 14 Uhr das Hanflabyrinth im Kloster zum ersten Mal geöffnet wurde sind auf einer Fläche von 18.000 Quadratmetern die Pflanzen nach nur 70-tägiger Wachstumszeit bereits auf eine Höhe von 2,50 Meter empor gewachsen. Mitten in diesem

Dickicht befindet sich geschnitten in den Umrissen des berühmten Wollt-W's ein Labyrinth welches auf spielerische Weise den Menschen einen neuen Zugang zum Hanf ermöglichen soll. Parallel zum Erlebnis Labyrinth, gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema: nachhaltig Wirtschaften mit Hanf, Hanfschokolade gießen, Hanfkiör - Herstellung einer Spezialität, das Irrläufer-Diplom und Schatzsuche für Kinder. Auch Firmen können im Hanfhaus und Hanfoase erlebnisreiche Stunden verbringen und Energie für neue Herausforderungen tanken (www.hanfinkloster.de). Die täglichen Öffnungszeiten des Klosters sind immer Freitag bis Sonntag von 10 bis 20 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Die Geschichte des Hanf

Seit 5.000 Jahren, manche Quellen sprechen sogar von 10.000 Jahren, ist Hanf in den planmäßigen Ackerbau als Faserlieferant und Heilpflanze eingebunden. Im Mittelalter gewann Hanf im europäischen Raum als Rohstoff für Textilien stark an Bedeutung. Über Spanien fand im 13. Jahrhundert eine weitere Anwendung der Hanffaser ihren Weg nach Europa - die Papierherstellung. Im Jahr 1290 entstand die erste Papiermühle auf deutschem Boden. So konnte Gutenberg 1455 seine be-

rühmte Gutenberg-Bibel auf Hanfpapier drucken. Auch die Unabhängigkeitserklärung Amerikas von 1776 wurde auf unverwundlichem Hanfpapier gedruckt. Levi Strauss schneiderte 1873 die erste Jeans der Welt - sie bestand aus äußerst robusten Hanf Textil. Überall in Mitteleuropa wurde Hanf über Jahrhunderte hinweg angebaut. Erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts verdrängten Kunstfasern und die Anti-Cannabis Kampagne der USA den Hanf aus der Textilindustrie.

Auflage: 29.216 Amstadt
26.180 Ilmenau



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hallo zum Sonntag

Datum: 14.08.2010

**Gut aufgelegt für Thüringen -
die HALLOs zum Sonntag!**

Die Geschichte des Hanf

Seit 5.000 Jahren, manche Quellen sprechen sogar von 10.000 Jahren, ist Hanf in den planmäßigen Ackerbau als Faserlieferant und Heilpflanze eingebunden.

Im Mittelalter gewann Hanf im europäischen Raum als Rohstoff für Textilien stark an Bedeutung. Über Spanien fand im 13. Jahrhundert eine weitere Anwendung der Hanffaser ihren Weg nach Europa - die Papierherstellung. Im Jahr 1290 entstand die erste Papiermühle auf deutschem Boden. So konnte Gutenberg 1455 seine be-

rühmte Gutenberg-Bibel auf Hanfpapier drucken. Auch die Unabhängigkeitserklärung Amerikas von 1776 wurde auf unverwüstlichem Hanfpapier gedruckt. Levi Strauss schneiderte 1873 die erste Jeans der Welt - sie bestand aus äußerst robusten Hanftextil. Überall in Mitteleuropa wurde Hanf über Jahrhunderte hinweg angebaut. Erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts verdrängten Kunstfasern und die Anti-Cannabis Kampagne der USA den Hanf aus der Textilindustrie.

Veranstaltungen im Kloster

In einer durch Mauern des Klostersgutes Wöltingerode umfassten Fläche von ca. 1,3 ha, wird ein Hanflabyrinth, unter Verwendung des landwirtschaftlichen Nutzhanfs Fedora 17, angebaut. An den Wochenenden der 27. bis 37. KW öffnet das Labyrinth seine Pforten. Mit speziellen The-

mentagen, wie z.B. „Aus Hanf Papier schöpfen“, „Hanflikör - Herstellung einer Spezialität“, „Mit GPS durchs Labyrinth“ und „Schatzsuche für Kinder“ wird das Labyrinth im Klostersgut zu einer in Mitteleuropa einmaligen Freizeit-Kultstätte (Info: www.hanfimkloster.de).

Auflage: 31.730 Sonneberg
28.745 Hindburghausen
24.800 Meiningen
24.070 Schmalkalden



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hallo zum Sonntag

Datum: 14.08.2010

Events im Kloster

In einer durch Mauern des Klostergutes Wöltingerode umfassten Fläche von ca.1,3 ha, wird ein Hanflabyrinth, unter Verwendung des landwirtschaftlichen Nutzhanfs Fedora 17, angebaut.

An den Wochenenden der 27. bis 37. KW öffnet das Labyrinth seine Pforten. Mit speziellen Thementagen, wie z.B. „Aus Hanf Papier schöpfen“, „Hanflikör - Herstellung einer Spezialität“, „Mit GPS durchs Labyrinth“ und „Schatzsuche für Kinder“ wird das Labyrinth im Klostergut zu einer in Mitteldeutschland einmaligen Freizeit-Kultstätte (Info: www.hanfimkloster.de).

Auflage: 83.600 Gera



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hallo zum Sonntag

Datum: 14.08.2010

Events im Kloster

In einer durch Mauern des Klostergutes Wöltingerode umfassten Fläche von ca.1,3 ha, wird ein Hanflabyrinth, unter Verwendung des landwirtschaftlichen Nutzhanfs Fedora 17, angebaut.

An den Wochenenden der 27. bis 37. KW öffnet das Labyrinth seine Pforten. Mit spe-

ziellen Thementagen, wie z.B. „Aus Hanf Papier schöpfen“, „Hanflikör - Herstellung einer Spezialität“, „Mit GPS durchs Labyrinth“ und „Schatzsuche für Kinder“ wird das Labyrinth im Klostergut zu einer in Mitteldeutschland einmaligen Freizeit-Kultstätte (Info: www.hanfimkloster.de).



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hallo zum Sonntag
Datum: 07.08.2010

Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode

(Pfl.) Eine der ältesten Kulturpflanzen der Erde wird zum zentralen Mittelpunkt einer besonderen Veranstaltungsserie im Kloster Wöltingerode. Eine Pflanze die helfen könnte, die Menschen ausreichend mit Kleidung, Papier, Öl, Brennstoff, Nahrung, Baumaterial und vielen Medikamenten zu versorgen. Eine Pflanze bekannt unter dem Namen: Hanf oder auch Cannabis sativa und ein Gewächs, welches mit Abstand den ertragreichsten, nach-

wachsenden Rohstoff der Erde darstellt. Und genau dieses ertragreiche, rasante Wachstum ist es, welches die Pflanze wieder in den Blickpunkt der Industrie rückt. Denn Hanf stellt eine echte Alternative zur derzeitigen Abholzung unserer kostbaren Wälder dar. Die Technologie dafür wurde bereits vor mehr als 2000 Jahren in China entwickelt. In Deutschland hielt die Technik der Papierherstellung aus Hanfasern im Jahr 1390 mit

Eröffnung der ersten Papiermühle Einzug. Und berühmte Werke wie die Gutenberg-Bibel, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und in millionenfacher Ausführung Papiergeld wurden auf Hanfpapier gedruckt. Und ohne Hanf wäre auch das Zeitalter der Entdeckungen - die Seefahrten des Kolumbus und anderer Eroberer - nie zustande gekommen. Seit am 9.07.10 ab 14 Uhr das Hanflabyrinth im Kloster zum ersten

Mal geöffnet wurde sind auf einer Fläche von 18.000 Quadratmetern die Pflanzen nach nur 70-tägiger Wachstumszeit bereits auf eine Höhe von 2,50 Meter empor geschneit. Mitten in diesem Dickicht befindet sich geschnitten in den Umrissen des berühmten WölkW's ein Labyrinth welches auf spielerische Weise den Menschen einen neuen Zugang zum Hanf ermöglichen soll. Parallel zum Erlebnis Labyrinth, gibt es zahl-

reiche Veranstaltungen zum Thema: nachhaltig Wirtschaften mit Hanf, Hanfschokolade gießen, Hanflikör - Herstellung einer Spezialität, das Irrläufer-Diplom und Schatzsuche für Kinder. Auch Firmen können im Hanfhaus und Hanfoase erlebnisreiche Stunden verbringen und Energie für neue Herausforderungen tanken. Die täglichen Öffnungszeiten sind immer Freitag-Sonntag von 10-20 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Auflage: 48.870 Meiningen



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Wernigeröder Volksstimme
Datum: 08.05.2010

Hanf-Labyrinth am Harzrand angesät

Am Harzrand entsteht Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth. Auf einem zwei Hektar großen Gelände des Klostergutes Wöltingerode (Kreis Goslar) wurden die Samen in die Erde gebracht. Goslars Landrat Stephan Manke, zugleich Vorsitzender des Harzer Tourismusverbandes, rechnet damit, dass das Labyrinth im Sommer Zehntausende von Besuchern anlocken wird. Die Eröffnung ist für den 9. Juli geplant. Dann werden die Hanf-Pflanzen zwei Meter hoch sein, sodass die Gänge präpariert werden können. (dpa)



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: Hannoversche Allgemeine

Datum: 22.03.2010

Klostergut lockt mit einem Hanf-Labyrinth

Wöltingerode (Ini). Als sich das Landeskabinett Ende Januar auf dem Klostergut Wöltingerode zur Klausurtagung traf, war in der benachbarten Klosterbrennerei eine neuartige Spirituose in Arbeit: Hanf-Likör. Inzwischen ist das Getränk fertig. Durchschimmernd hellgrün, mild, 25 Prozent Alkohol. „Schmeckt klasse“, lautet die Bewertung von Goslars Landrat Stephan Manke, der den Likör als einer der Ersten verkostete. Offiziell ausgeschenkt wird der „Hänfling“ erstmals Anfang Juli. Dann soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden.

Ausgesät werden die Cannabispflanzen für das Labyrinth auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern. „Früher hatten die Nonnen dort ihren Garten“, sagte der Administrator des Klostergutes, Günther Heuer-Brockmann. Anfang Juli werden die Pflanzen mindestens zwei Meter hoch sein. „Dann werden die Gänge präpariert.“

Das Labyrinth werde zu einer echten Touristenattraktion, glaubt Landrat Manke, der auch Vorsitzender des Gesamtharzer Tourismusverbandes (HTV) ist. Der HTV rechnet mit mehreren Zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Auch Vienenburgs Bürgermeisterin Astrid Eltner hofft auf einen Aufschwung des Tourismus am nördlichen Harzrand. Koch Oliver Sehnem vom Wöltingeroder Klosterhotel hat sich schon jetzt mit den Möglichkeiten beschäftigt, Hanf in seiner Küche einzusetzen. Dass sich jemand an den Hanf-Pflanzen berauschen könnte, sei ausgeschlossen, sagte Heuer-Brockmann. Der Wirkstoffgehalt an Tetrahydrocannabinol (THC) sei mit weniger als 0,3 Prozent sehr niedrig. „da kann keiner high werden“. Da es sich um die Nutzvariante des Hanfs handle, wie sie auch für Kleidung verwendet wird, sei die Sache völlig legal. Über die Nutzungsaspekte wolle das Klostergut auch Schüler aus der Region informieren.

Auflage: 201.342



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.hanflabyrinth-berlin.de, Hanf Museum Berlin

Datum: 09.07.2010

Das erste Hanflabyrinth im Harzvorland eröffnet!

Publiziert am 9. Juli 2010 von [tobias](#)

Absolut Rauschfrei zeigt sich das erste Hanflabyrinth Norddeutschlands. Am 9. Juli 2010 wird dieses im Kloster Wöltingerode bei Vienenburg im Harzvorland eröffnet. Im Mittelpunkt steht dabei eine der ältesten Kulturpflanzen weltweit, denn Hanf wurde vor über 5.000 Jahren als Faserlieferant und Heilpflanze angebaut. Vom 9. Juli bis 19. September ist das Hanf-Labyrinth an den Wochenenden für Familien, Schulklassen und Gruppen ein abwechslungsreiches Ausflugsziel.

Die Idee, ein solches Labyrinth innerhalb der Klostermauern zu errichten, haut auf den Sehnsüchten der Menschen auf, Schätze zu suchen und den richtigen Weg zu finden. Das Klostergut Wöltingerode als landwirtschaftlicher Betrieb hat für das Labyrinth bereits im April auf einer Fläche von 1,3 Hektar Nutzhanf ausgesät. Innerhalb der nächsten Wochen werden die Pflanzen wachsen und somit das außergewöhnliche Labyrinth entstehen. Findet man seinen Weg bis in die Mitte des Labyrinths, so steht einem die Hanf-Oase offen. Hier werden kulinarische Spezialitäten aber auch sonstige Ware aus und mit Hanf angeboten. Nur Rauchwaren sind tabu.

Mit speziellen Thementagen, wie ‚Nachhaltig Wirtschaften mit Hanf‘, ‚Aus Hanf Papier schöpfen‘, ‚Hanflikör – Herstellung einer Spezialität‘ oder ‚Mit GPS durchs Labyrinth‘ wird das Labyrinth im Klostergut zu einer in Mitteledeutschland einmaligen Freizeit- und Informationsstätte. Für Kinder werden spezielle Schatzsuchen angeboten. Zudem geben Informationstafeln Auskunft über die Geschichte, die Biologie und die Nutzbarkeit des Hanfes. Denn wer weiß schon, dass die erste Jeans von Levi Strauss 1873 aus Hanftextil bestand? Neben dem Entdeckerspaß bei einem Besuch im Hanflabyrinth steht auch das Kulinarische vorn an. Die Klosterküche bindet Hanf in ihre Gerichte mit ein. Und die Klosterkornbrennerei bietet die neue Kreation ‚Hänfling‘ an.

Weitere Infos: Klostergut Wöltingerode, Wöltingerode 1, 38690 Vienenburg, Tel. 05324 5880, Fax: 5860, Internet: [Klostergut Wöltingerode](#) und [Hanflabyrinth Wöltingerode](#)

(Harzer Tourismusverband)

Offizieller Präsentationspartner in Berlin:
Hanf Museum Berlin
Mühlendamm 5
10178 Berlin



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.tambiente.de, Deutsch - Europäischer Reiseanbieter

Datum: 22.06.2010

Erstes Hanf-Labyrinth Mitteldeutschlands wird am 9. Juli in Wöltingerode eröffnet

Zur Schatzsuche ins Hanf-Labyrinth

Absolut Rauschfrei zeigt sich das erste Hanflabyrinth Norddeutschlands in Niedersachsen. Am 9. Juli wird das Hanflabyrinth im *Kloster Wöltingerode bei Vienenburg im Harzvorland* eröffnet. Im Mittelpunkt steht dabei eine der ältesten Kulturpflanzen weltweit, denn Hanf wurde vor über 5.000 Jahren als Faserlieferant und Heilpflanze angebaut. Vom 9. Juli bis 19. September ist das Hanf-Labyrinth an den Wochenenden für Familien, Schulklassen und Gruppen ein abwechslungsreiches Ausflugsziel.

Die Idee, ein solches Labyrinth innerhalb der Klostermauern zu errichten, baut auf den Sehnsüchten der Menschen auf, Schätze zu suchen und den richtigen Weg zu finden. Das Klostergut Wöltingerode als landwirtschaftlicher Betrieb hat für das Labyrinth bereits im April auf einer Fläche von 1,3 Hektar Nutzhanf ausgesät. Innerhalb der nächsten Wochen werden die Pflanzen wachsen und somit das außergewöhnliche Labyrinth entstehen. Findet man seinen Weg bis in die Mitte des Labyrinths, so steht einem die Hanf-Oase offen. Hier werden kulinarische Spezialitäten aber auch sonstige Ware aus und mit Hanf angeboten. Nur Rauchwaren sind tabu.

Mit speziellen Thementagen, wie 'Nachhaltig Wirtschaften mit Hanf', 'Aus Hanf Papier schöpfen', 'Hanflinör - Herstellung einer Spezialität' oder 'Mit GPS durchs Labyrinth' wird das Labyrinth im Klostergut zu einer in Mitteleuropa einmaligen Freizeit- und Informationsstätte. Für Kinder werden spezielle Schatzsuchen angeboten. Zudem geben Informationstafeln Auskunft über die Geschichte, die Biologie und die Nutzbarkeit des Hanfes. Denn wer weiß schon, dass die erste Jeans von Levi Strauss 1873 aus Hanftextil bestand.

Neben dem Entdeckerspaß bei einem Besuch im Hanflabyrinth steht auch das Kulinarische vorn an. Die Klosterküche bindet Hanf in ihre Gerichte mit ein. Und die Klosterkombrennerei bietet die neue Kreation 'Hänfling' an. Weitere Infos: Klostergut Wöltingerode, Wöltingerode 1, 38690 Vienenburg, Tel. 05324 / 5880, Fax: 05324 / 5860, Internet: www.woeltingerode.de.

Auflage: jährlich über 2.000.000 User online



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.google.de
Datum: 09.07.2010

Web Bilder Videos Maps News Shopping E-Mail Mehr ▾

Webseiten | Suchmaschinen | Anzeigen

Google

hanflabyrinth wöltingerode

Suche

Ungefähr 110 Ergebnisse (0,98 Sekunden)

Erweiterte Suche

Alles

Bilder

Videos

News

Shopping

Mehr

Magdeburg

Standort ändern

Das Web

Seiten auf Deutsch

Seiten aus

Deutschland

Überwachte Seiten

Mehr Optionen

[Hanflabyrinth Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanflabyrinth](#)

[Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode bei Viereburg im Harzvorland.](#)
www.hanflabyrinth-woeltingerode.de/ - Im Cache

[Klostergut Wöltingerode | Aktuelles | News & Aktuelles](#)

Viele weitere Rezepte mit Abbildungen finden Sie in dem Buch über unser Klostergut, das Sie im Klosterladen in Wöltingerode oder unserem Online-Shop ...
www.woeltingerode.de/aktuelle/aktuell.php - Im Cache - Ähnliche Seiten

[Hanf-Labyrinth in Wöltingerode im Harzvorland - Bad Sachsa](#)

September ist das Hanf-Labyrinth am Wochenende für seine Besucher geöffnet. Das Kloster Wöltingerode hat auf einer Fläche von 1,3 Hektar, innerhalb seiner ...
www.bad-sachsa-erbaub.de/hanf-labyrinth.html - Im Cache

[Im Kloster Wöltingerode entsteht Norddeutschlands einziges ...](#)

16. Febr. 2010 ... Sein Veranstaltungsservice, die Halberstädter Eventagentur Eva und das Klostergut Wöltingerode kooperieren bei dem Hanflabyrinth ...
www.gostarsche.de/.../viereburg_ard_111684.html - Im Cache - Ähnliche Seiten

[Hanflabyrinth am Kloster Wöltingerode ist für Besucher geöffnet ...](#)

WÖLTINGERODE. Besucher des Klosters Wöltingerode können ab sofort auch ihren ...
www.gostarsche.de/Hotel/.../harzlicher_ard_137165.html - Im Cache
Weitere Ergebnisse anzeigen von gostarsche.de

[Das erste Hanflabyrinth im Harzvorland eröffnet! | Hanflabyrinth ...](#)

9. Juli 2010 ... Absolut Flauschmel zeigt sich das erste Hanflabyrinth Norddeutschlands. Am 9. Juli 2010 wird dieses im Kloster Wöltingerode bei Viereburg ...
www.hanflabyrinth-berlin.de/.../erstes-hanflabyrinth-woeltingerode-harz-deutschland-07 - Im Cache

[Erstes Hanf-Labyrinth Mitteleuropas wird am 9. Juli in ...](#)

22. Juni 2010 ... Erstes Hanf-Labyrinth Mitteleuropas wird am 9. Juli in Wöltingerode eröffnet in - Aktuelle Faise News von Tambora für ...
www.tambora.de/News-Erstes-Hanf-Labyrinth-Mitteleuropas-wird-am-9-Juli-in-Woeltingerode-eroeffnet_854.html - Im Cache

[Einzigartig in Norddeutschland: Harz erhält Hanf-Labyrinth - n-tv.de](#)

17. Febr. 2010 ... Im Juli soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden. Die Cannabis-Pflanzen dafür werden im Frühjahr auf ...
www.n-tv.de/.../harz-erhaelt-hanf-labyrinth-artikel731146.html - Ähnliche Seiten

[Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth Panorama Nachrichten ...](#)

16. Febr. 2010 ... Anfang Juli soll in Wöltingerode im Harz Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden. Aussäat werden die Cannabis-Pflanzen für ...
www.harz.de/.../harz-erhaelt-einzigartiges-hanf-labyrinth - Im Cache - Ähnliche Seiten

[bazonline](#)

1. Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode 9. Juli bis 19. September 2010. das neueste... - Hanflabyrinth im Kloster Wöltingerode mehr hier... - Stadiongastro ...
www.eva-veranstaltungen.de/news/hanflabyrinth.htm - Im Cache

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

[Vorwärts](#)

Starke Präsenz auch im Internet:
Am Tag der Eröffnung wies google über 110 Treffer
allein auf deutschen Webseiten aus.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.stz-online.de, Südthüringer Zeitung
Datum: 16.02.2010

Ressort Thüringen

Erschienen am 16.02.2010 15:02

Harz erhält Hanf-Labyrinth

Der Harz erhält eine neue Touristen-Attraktion. In der Gemeinde Vienenburg im niedersächsischen Teil des Mittelgebirges soll ab dem Frühjahr ein Hanf-Labyrinth entstehen.
Wöltingerode/Nordhausen (dpa/th)

Die zwei Hektar große Anlage auf dem Gelände des Klostersgutes Wöltingerode werde sicher eine große Anziehungskraft ausüben, sagte der Vorsitzende des Harzer Tourismusverbandes (HTV), Goslars Landrat Stephan Manke, am Dienstag. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Das Labyrinth soll Anfang Juli eröffnet werden. Passend dazu soll es in der Klosterbrennerei einen Hanflikör geben.



Die zwei Hektar große Anlage in Vienenburg soll zehntausende Besucher locken.
Bild:



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.waz-online.de

Datum: 16.02.2010

WAZ **Wolfsburger
Allgemeine**

Aller-Zeitung

HOLZBERG GEFHORN FREIZEIT NACHRICHTEN VIDEO & FOTO MAGAZIN
KULTUR WIRTSCHAFT SPORT KULTUR PROGRAMM REISEN WISSEN

Nachrichten Fanzone Übersicht

16.02.2010 14:58 Uhr

WÖLTINGERODE

Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth

Anfang Juli soll in Wöltingerode im Harz Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden. Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern.



Touristen-Attraktion Hanf-Labyrinth. Im Sommer soll es im Harz fertig sein.

© dpa

Als sich das niedersächsische Landeskañnet Ende Januar auf dem Klostergut Wöltingerode zur Klausurtagung traf, war in der benachbarten Klosterbrennerei eine neuartige Spirituose in Arbeit: Hanflikör. Inzwischen ist das Getränk fertig. Durchsimmernd hellgrün, mild, 25 Prozent Alkohol, „Schmeckt Klasse“, so die Bewertung von Goslarer Landrat Stephan Manke, der den Likör am Dienstag als einer der ersten verkosten konnte. Offiziell ausgeschenkt wird der „Hänfling“ erstmals Anfang Juli. Dann soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden.

Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern. „Früher hatten die Nonnen dort ihren Garten“, sagte der Administrator des Klostergutes, Günther Heuer-Brockmann. Anfang Juli werden die Pflanzen mindestens zwei Meter hoch sein. „Dann werden die Gänge präpariert.“

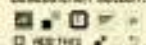
Das Labyrinth werde sicher zu einer echten Touristen-Attraktion, glaubt Landrat Manke, der auch Vorsitzender des Goslarer Tourismusverbandes (HTV) ist. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Vienenburgs Bürgermeisterin Astrid Eltner rechnet mit einem Aufschwung des Tourismus am nördlichen Harzrand.

Die Hanfpflanzung soll der Region aber nicht nur weitere zahlende Besucher bringen. Das Klostergut wolle auch mit Schulen zusammenarbeiten, damit Jungen und Mädchen in Wöltingerode mehr über die heute fast vergessene Nutzpflanze erfahren können, sagte Heuer-Brockmann.

Auflage: 16.200 Klicks täglich

Kommentieren
Weiterleiten
Drucken
Text

Leserzeichen setzen:





WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.weit.de

Datum: 16.02.2010

Touristenattraktion

Viel Hanf im Harz – macht aber nicht high

16. Februar 2010, 15:35 Uhr

Der Harz erhält jetzt ein einzigartiges Hanf-Labyrinth: Auf einem zwei Hektar großen Gelände des Klostersguts Wöltingerode werden im Frühjahr die Cannabis-Pflanzen für das besondere Labyrinth ausgesät. Hanf im Glück: Schon jetzt wird ein spezieller Likör ausgeschenkt, andere Nutzpflanzen-Köstlichkeiten folgen.



Foto: picture-alliance / ANP/ANP/Benelux Press

Es handelt sich um Nutzhanf-Pflanzen vom Typ Fedora 17 mit sehr geringem THC-Gehalt, "da kann keiner high werden"

Als sich das niedersächsische Landeskabinett Ende Januar auf dem Klostergut Wöltingerode zur Klausurtagung traf, war in der benachbarten Klosterbrennerei eine neuartige Spirituose in Arbeit: Hanflikör.

Inzwischen ist das Getränk fertig. Durchsichtig und hellgrün, mild, 25 Prozent Alkohol. „Schmeckt Klasse“, so die Bewertung von Goslars Landrat Stephan Manke, der den Likör jetzt als einer der ersten verkosten konnte. Offiziell ausgeschenkt wird der „Hänfling“ erstmals Anfang Juli. Dann soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden.

Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern. „Früher hatten die Nonnen dort ihren Garten“, sagte der Administrator des Klostergutes, Günther Heuer-Brockmann. Anfang Juli werden die Pflanzen mindestens zwei Meter hoch sein. „Dann werden die Gänge präpariert.“

Das Labyrinth werde sicher zu einer echten Touristen-Attraktion, glaubt Landrat Manke, der auch Vorsitzender des Gesamtharzer Tourismusverbandes (HTV) ist. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Vienenburgs Bürgermeisterin Astrid Eltzer rechnet mit einem Aufschwung des Tourismus am nördlichen Harzrand.

Die Hanfpflanzung soll der Region aber nicht nur weitere zahlende Besucher bringen. Das Klostergut wolle auch mit Schulen zusammenarbeiten, damit Jungen und Mädchen in Wöltingerode mehr über die heute fast vergessene Nutzpflanze erfahren können, sagte Heuer-Brockmann. Koch Oliver Sehnem vom Wöltingeroder Klosterhotel hat sich schon jetzt mit den Möglichkeiten beschäftigt, Hanf in seiner Küche einzusetzen. Für den kleinen Hunger zwischendurch hatte er auf Hanfblättern kaltegeräucherten Lachs bereitet, dazu Bratling aus Hanfkörnern und abschließend kleine

Auflage: 65.000 Klicks täglich



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.wiz-fz.de, Frankenberger Zeitung
Datum: 16.02.2010

16.02.2010 14:58 Uhr

WÖLTINGERODE

Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth

Anfang Juli soll in Wöltingerode im Harz Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden. Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern.



Touristen-Attraktion Hanf-Labyrinth. Im Sommer soll es im Harz fertig sein.

© dpa

[Kommentieren](#)

[Weiterleiten](#)

[Drucken](#)

[Text](#)

Lesezeichen setzen:



Als sich das niedersächsische Landeskabinett Ende Januar auf dem Klostergut Wöltingerode zur Klausurtagung traf, war in der benachbarten Klosterbrennerei eine neuartige Spirituose in Arbeit: Hanflikör. Inzwischen ist das Getränk fertig. Durchschimmernd hellgrün, mild, 25 Prozent Alkohol. „Schmeckt Klasse“, so die Bewertung von Goslars Landrat Stephan Manke, der den Likör am Dienstag als einer der ersten verkosten konnte. Offiziell ausgeschenkt wird der „Hänfling“ erstmals Anfang Juli. Dann soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden.

Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern. „Früher hatten die Nonnen dort ihren Garten“, sagte der Administrator des Klostergutes, Günther Heuer-Brockmann. Anfang Juli werden die Pflanzen mindestens zwei Meter hoch sein. „Dann werden die Gänge präpariert.“

Das Labyrinth werde sicher zu einer echten Touristen-Attraktion, glaubt Landrat Manke, der auch Vorsitzender des Gesamtharzer Tourismusverbandes (HTV) ist. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Vienenburgs Bürgermeisterin Astrid Eitner rechnet mit einem Aufschwung des Tourismus am nördlichen Harzrand.

Die Hanfpflanzung soll der Region aber nicht nur weitere zahlende Besucher bringen. Das Klostergut wolle auch mit Schulen zusammenarbeiten, damit Jungen und Mädchen in Wöltingerode mehr über die heute fast vergessene Nutzpflanze erfahren können, sagte Heuer-Brockmann.

Auflage: 5.700 Klicks täglich



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.goslarsche.de

Datum: 16.02.2010

Viennsburg

Im Kloster Wöltingerode entsteht Norddeutschlands einziges Hanflabyrinth



WÖLTINGERODE. Die Sommerattraktion des Klosters wird in die Iree führen. Von Juli bis September soll ein Labyrinth die Besucherscharen locken. Es besteht auf anderthalb Hektar aus Hanfpflanzen, in die das geschwungene Wölti-W hineingemäht wird. Es soll das einzige Hanflabyrinth Norddeutschlands sein.

Mit dieser Aktion wollen die Veranstalter eine alte Kulturpflanze wieder ins Bewusstsein rufen. „In jüngerer Vergangenheit bekam doch der nachwachsende Rohstoff Hanf einen Schmuttel-Touch“, erklärt Heiko Rataj. Sein Veranstaltungsservice, die Halberstädter Eventagentur Eva und das Klostergut Wöltingerode kooperieren bei dem Hanflabyrinth.

Im April wurde der Samen im Klostergarten ausgesät. „Es handelt sich dabei um Nutzhanf mit einem THC-Gehalt von weniger als 0,3 Prozent“, erklärt Klostergut-Administrator Günther Heuer-Brockmann. THC steht für Tetrahydrocannabinol, der Hauptwirkstoff der Hanfpflanze. Weil Tetrahydrocannabinol den Bestimmungen des Betäubungsmittelgesetzes unterliegt, muss der Wöltingeroder Hanf anbau auch amtlich angemeldet werden. Wird Hanf für therapeutische Zwecke genommen, liegt der THC-Gehalt der Pflanzen wesentlich höher.

Die Eröffnung des Hanflabyrinths ist für den 9. Juli geplant, letzter Öffnungstag soll zum Hoffest „Wöltingerode unter Dampf“ am 19. September sein. Im Zentrum des Labyrinths wartet eine Oase: Dort gibt es eine neue Spezialität der Klosterbrennerei – den Hanfiker.

Das Klostergut soll mit dem Labyrinth zur Freizeit-Kuldstätte für die ganze Familie werden, heißt es. Geöffnet haben wird das Labyrinth im Sommer freitags bis sonntags. Andreas Richter, Leiter der EVA-Veranstaltungsorganisation: „Wir hoffen auf 25.000 Besucher insgesamt.“

Auflage: 11.000 Klicks täglich



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.nordsee-zeitung.de

Datum: 16.02.2010

Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth



Die zwei Hektar große Anlage in Vienenburg soll zehntausende Besucher locken.

Wöltingerode (dpa/Ini) - Der Harz erhält eine neue Touristen-Attraktion. In der Gemeinde Vienenburg soll ab dem Frühjahr Norddeutschlands einziges Hanf-Labyrinth entstehen. Die zwei Hektar große Anlage auf dem Gelände des Klostersgutes Wöltingerode werde sicher eine große Anziehungskraft ausüben, sagte der Vorsitzende des Harzer Tourismusverbandes (HTV), Goslars Landrat Stephan Manke, am Dienstag. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Das Labyrinth soll Anfang Juli eröffnet werden. Passend dazu soll es dann in der Wöltingeroder Klosterbrennerei auch offiziell einen neuartigen Hanflikör geben.

Artikel vom 16.02.10 - 15:07 Uhr

Auflage: 11.500 Klicks täglich



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.op-marburg.de, oberhessische Presse
Datum: 16.02.2010

16.02.2010 14:58 Uhr

WÖLTINGERODE

Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth

Anfang Juli soll in Wöltingerode im Harz Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden. Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern.



[Kommentieren](#)

[Weiterleiten](#)

[Drucken](#)

[Text](#)

Leseseichen setzen:



Touristen-Attraktion Hanf-Labyrinth. Im Sommer soll es im Harz fertig sein.

© dpa

Als sich das niedersächsische Landeskabinett Ende Januar auf dem Klostergut Wöltingerode zur Klausurtagung traf, war in der benachbarten Klosterbrennerei eine neuartige Spirituose in Arbeit: Hanflikör. Inzwischen ist das Getränk fertig. Durchschimmernd hellgrün, mild, 25 Prozent Alkohol. „Schmoeck Klasse“, so die Bewertung von Goslars Landrat Stephan Manke, der den Likör am Dienstag als einer der ersten verkosten konnte. Offiziell ausgeschrieben wird der „Hänfling“ erstmals Anfang Juli. Dann soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden.

Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern. „Früher hatten die Nonnen dort ihren Garten“, sagte der Administrator des Klostergutes, Günther Heuer-Brockmann. Anfang Juli werden die Pflanzen mindestens zwei Meter hoch sein. „Dann werden die Gänge präpariert.“

Das Labyrinth werde sicher zu einer echten Touristen-Attraktion, glaubt Landrat Manke, der auch Vorsitzender des Gesamtharzer Tourismusverbandes (HTV) ist. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Vienenburgs Bürgermeisterin Astrid Eltner rechnet mit einem Aufschwung des Tourismus am nördlichen Harzrand.

Die Hanfpflanzung soll der Region aber nicht nur weitere zahlende Besucher bringen. Das Klostergut wolle auch mit Schulen zusammenarbeiten, damit Jungen und Mädchen in Wöltingerode mehr über die heute fast vergessene Nutzpflanze erfahren können, sagte Heuer-Brockmann.

Auflage: 14.700 Klicks täglich



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.haz.de, Hannoversche Allgemeine

Datum: 16.02.2010

[Nachrichten](#) [Panorama](#) [Übersicht](#)

16.02.2010 14:58 Uhr

WÖLTINGERODE

Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth

Anfang Juli soll in Wöltingerode im Harz Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden. Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern.



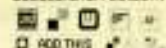
[Kommentieren](#)

[Weiterleiten](#)

[Drucken](#)

[Text](#)

Leseseichen setzen:



Touristen-Attraktion Hanf-Labyrinth. Im Sommer soll es im Harz fertig sein.

© dpa

Als sich das niedersächsische Landeskabinett Ende Januar auf dem Kloostergut Wöltingerode zur Klausurtagung traf, war in der benachbarten Klosterbrennerei eine neuartige Spirituose in Arbeit: Hanflikör. Inzwischen ist das Getränk fertig. Durchschimmernd hellgrün, mild, 25 Prozent Alkohol. „Schmeckt Klasse“, so die Bewertung von Goslars Landrat Stephan Manke, der den Likör am Dienstag als einer der ersten verkosten konnte. Offiziell ausgeschenkt wird der „Hänfling“ erstmals Anfang Juli. Dann soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden.

Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern. „Früher hatten die Nonnen dort ihren Garten“, sagte der Administrator des Kloostergutes, Günther Heuer-Brockmann. Anfang Juli werden die Pflanzen mindestens zwei Meter hoch sein. „Dann werden die Gänge präpariert.“

Das Labyrinth werde sicher zu einer echten Touristen-Attraktion, glaubt Landrat Manke, der auch Vorsitzender des Gesamtharzer Tourismusverbandes (HTV) ist. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Vienenburgs Bürgermeisterin Astrid Eltner rechnet mit einem Aufschwung des Tourismus am nördlichen Harzrand.

Die Hanfpflanzung soll der Region aber nicht nur weitere zahlende Besucher bringen. Das Kloostergut wolle auch mit Schulen zusammenarbeiten, damit Jungen und Mädchen in Wöltingerode mehr über die heute fast vergessene Nutzpflanze erfahren können, sagte Heuer-Brockmann.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.n-tv.de

Datum: 17.02.2010

Reise

Mittwoch, 17. Februar 2010

Einzigartig in Norddeutschland Harz erhält Hanf-Labyrinth

Im Juli soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden. Die Cannabis-Pflanzen dafür werden im Frühjahr auf einem Gelände innerhalb der Klostermauern ausgesät.

Als sich das niedersächsische Landeskabarett Ende Januar auf dem Klostergut Wöltingerode zur Klausurtagung traf, war in der beschlossenen Klosterbrennerei eine neuartige Spirituose in Arbeit: Hanflikör. Inzwischen ist das Getränk fertig. Durchdickend und kalzig, mit 25 Prozent Alkohol "Schnecke Klasse", so die Bewertung von Gaster Landrat Stephan Meiske, der den Likör am Dienstag als einer der ersten verkosten konnte. Offiziell ausgetestet wird der "Hanfling" am Anfang Juli. Dann soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden.



Asterix und Obelix als Ingarten bei Utting am Ammersee (Oberbayern). Für dieses Labyrinth wurden rund 1,5 Millionen Pflanzen aus einem Mix von Hanf, Mais, Sonnen- und Kamillensaat angebaut. (Archivbild von Juli 2009)
(Foto: picture-alliance / dpa)

Ausgesät wurden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern. "Früher hatten die Nonnen dort ihren Garten", sagt der Administrator des Klosterguts, Gaster Heur-Brockmann. Anfang Juli werden die Pflanzen mindestens zwei Meter hoch sein. "Dann werden die Ölige präpariert."

Hoffnung auf zehntausende zusätzlicher Gäste

Das Labyrinth werde sicher zu einer echten Touristen-Attraktion, glaubt Landrat Meiske, der sich Vorsitzender des Osnabrücker Tourismusverbandes (HTV) ist. Der HTV suchte mit mehreren kommunalen zusätzlichen Gästen während der Sommerferien. Vienenburgs Bürgermeisterin Astrid Eilert rechnet mit einem Aufschwung des Tourismus am südlichen Harzrand.

Die Hanfpflanzung soll der Region aber nicht nur weitere zahlende Besucher bringen. Das Klostergut wolle auch mit Schulen zusammenarbeiten, damit Jungen und Mädchen in Wöltingerode mehr über die heute fast vergessene Nutzpflanze erfahren können, sagt Heur-Brockmann.



Hanf-Labyrinth unterhalb des Klosters Andechs bei Herrching.
(Archivbild von August 2009)
(Foto: picture-alliance / dpa)

Koch Oliver Selvers vom Wöltingeroder Klosterhotel hat sich schon jetzt mit den Möglichkeiten beschäftigt, Hanf in seiner Küche einzusetzen. Für den kleinen Hunger zwischendurch habe er auf Hanflikör kalzigbackendes Laibz bereit, das Bratling aus Hanfkörnern und abschließend kleine Käcklein mit Hanflikör und zingbackenen Hanfmäusen.

Dass sich jemand an den Hanf-Pflanzen in Wöltingerode berühren könnte, sei im Übrigen ausgeschlossen, sagt Heur-Brockmann. Es handle sich um Nutzhanf-Pflanzen vom Typ Fedora 17. Der Wirkstoffgehalt an Tetrahydrocannabinol (THC) sei mit weniger als 0,3 Prozent so niedrig, "da kann keiner high werden".

dpa

Auflage: 85.000 Klicks täglich



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.goettinger-tageblatt.de

Datum: 16.02.2010

16.02.2010 14:58 Uhr

WÖLTINGERODE

Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth

Anfang Juli soll in Wöltingerode im Harz Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden. Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern.



Touristen-Attraktion Hanf-Labyrinth. Im Sommer soll es im Harz fertig sein.

© dpa

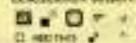
Kommentieren

Weiterleiten

Drucken

Text

Lesereichen setzen:



Als sich das niedersächsische Landesparlament Ende Januar auf dem Klostergut Wöltingerode zur Klausurtagung traf, war in der benachbarten Klosterbrennerei eine neuartige Spirituose in Arbeit: Hanflikör. Inzwischen ist das Getränk fertig. Durchschimmernd hellgrün, mild, 25 Prozent Alkohol. „Schneek Klasse“, so die Bewertung von Goslarer Landrat Stephan Marke, der das Löfje am Dienstag als einer der ersten verkostet konnte. Offiziell ausgetestet wird der „Hanflikör“ erstmals Anfang Juli. Dann soll in Wöltingerode Norddeutschlands erstes Hanf-Labyrinth eröffnet werden.

Ausgesät werden die Cannabis-Pflanzen für das Labyrinth im Frühjahr auf einem zwei Hektar großen Gelände innerhalb der Klostermauern. „Früher hatten die Nonnen dort ihren Garten“, sagte der Administrator des Klostergutes, Günter Heiser-Brockmann. Anfang Juli werden die Pflanzen mindestens zwei Meter hoch sein. „Dann werden die Gänge präpariert.“

Das Labyrinth werde sicher zu einer echten Touristen-Attraktion, glaubt Landrat Marke, der auch Vorsitzender des Goslarer Harz Tourismusverbandes (HTV) ist. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend ausländischen Gästen während der Sommersaison. Wernbergers Bürgermeisterin Astrid Elmer rechnet mit einem Aufschwung des Tourismus aus nördlichen Harzrand.

Die Hanfpflanzung soll der Region aber nicht nur weitere zahlende Besucher bringen. Das Klostergut wolle auch mit Schulen zusammenarbeiten, damit Jungen und Mädchen in Wöltingerode mehr über die heute fast vergessene Nutzpflanze erfahren können, sagte Heiser-Brockmann.

Koch Oliver Sehnert vom Wöltingeroder Klosterhotel hat sich schon jetzt mit den Möglichkeiten beschäftigt, Hanf in seiner Küche einzusetzen. Für den Meinen Hanger zwischendurch hatte er auf Hanfblättern kaltsüßchen Lachs bereitet, dazu Erntling aus Hanfkörnern und abschließend kleine Kuchlein mit Hanflikör und eingebackenen Hanfblättern.

Dass sich jemand an den Hanf-Pflanzen in Wöltingerode berauschen könnte, sei im Übrigen ausgeschlossen, sagte Heiser-Brockmann. Es handle sich um Nutzhanf-Pflanzen von Typ Fedora 17. Der Wirkstoffgehalt an Tetrahydrocannabinol (THC) sei mit weniger als 0,3 Prozent so niedrig, „da kann keiner high werden“.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.harzerpanorama.de

Datum: 16.02.2010



Vienenburg - Hanf-Labyrinth in Wöltingerode

Wöltingerode hat eine neue Touristen-Attraktion! Im Frühjahr wird die neue 2 Hektar grosse Anlage (Hanf) auf dem Klostergut in Wöltingerode entstehen. Das Hanf-Labyrinth soll im Juli eröffnet werden. Die Klosterbrennerei wird gleichzeitig Ihren Hanflikör präsentieren.

Hanf



Nachricht vom 16.2.10 19:16

[zurück](#) | [News-Drucken](#)

Ein Service von www.harzerpanorama.de

[Seite schliessen](#)



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Medium: www.bild.de

Datum: 16.02.2010



[Home](#) > [Regional](#) > [Hannover](#) > Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth

Harz erhält einzigartiges Hanf-Labyrinth

DIENSTAG, 16. FEBRUAR 2010, 14:53 UHR

Wöltingerode (dpa/lni) - Der Harz erhält eine neue Touristen-Attraktion. In der Gemeinde Vienenburg soll ab dem Frühjahr Norddeutschlands einziges Hanf-Labyrinth entstehen. Die zwei Hektar große Anlage auf dem Gelände des Klostersgutes Wöltingerode werde sicher eine große Anziehungskraft ausüben, sagte der Vorsitzende des Harzer Tourismusverbandes (HTV), Goslars Landrat Stephan Manke, am Dienstag. Der HTV rechnet mit mehreren zehntausend zusätzlichen Gästen während der Sommersaison. Das Labyrinth soll Anfang Juli eröffnet werden. Passend dazu soll es dann in der Wöltingeroder Klosterbrennerei auch offiziell einen neuartigen Hanflikör geben.



WÖLTINGERODE HANFLABYRINTH

Werbemittel Print

Postkarte A6:	10.000
Flyer DIN Lang:	15.000

Verteilung über Direktvertrieb:
Touristen-Information Goslar
Tourist-Information Herzberg
Kur- und Badeverwaltung Sankt Andreasberg
Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH
Wernigerode Tourismus GmbH
Ticketcenter Wernigerode „Alte Kapelle“
Tourist-Information Wolfshagen im Harz
Tourist- und Kurinformation Blankenburg
Kurverwaltung Benneckenstein
Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH
Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH
Tourist-Information Elbingerode
Stiege Tourist-Information
Gernrode-Information
Halberstadt-Information
Hasselfelde Touristeninformation
Tourist-Information Wieda
Touristeninformation Treseburg
Stadtinformation Harzgerode
Touristinformation Bad Harzburg
Vienenburg-Tourismus e.V.
Tourist-Information Wolfsburg
Tourist - Information Salzgitter
Tourist Information Wolfenbüttel
Tourismus GmbH Ilsenburg
Tankstellen im Umkreis von 50 km

Plakate A1:	250
Plakate A3:	250

Banner 5,00 x 0,80 m:	7
-----------------------	---

Hanflabyrinth
09.07. bis 19.09. 2010 • Kloster Wöltingerode
Freitag bis Sonntag • 11 Uhr bis 20 Uhr und nach Vereinbarung
Infos unter: Tel. 03941 - 595 886 / www.hanflankloster.de